Eppsteiner Zeitung

DIE STADTZEITUNG

VERLAG SEIT 1924

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 30,– Euro

Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt Eppstein

Donnerstag, 15. Oktober 2026

Nummer 42 / 76. Jahrgang

GUTES HÖREN VERBINDET.
Kostenloser Hörtest
Präzise Höranalyse für mehr Hörkomfort.
Hausbesuch
Persönlicher Service direkt bei Ihnen zu Hause.
06127 9999 232
Taunus HörStudio
www.taunus-hoerstudio.de

Mit Musik, Kerbebaum und Kaiserwetter

„Solches Kaiserwetter haben wir bei unserer Kerb Anfang Oktober selten“, freute sich die Sprecherin der Ehlhaltener Kerbegesellschaft Ann-Kathrin Schomburg nach drei intensiven Festtagen: Schon beim Kerbebaumstellen am Samstag leuchtete der Himmel strahlendblau. Vermutlich zum letzten Mal hatte Andreas Frankenbach die Ehre, die Kerbepuppe, den Schlackes, am Stamm zu befestigen. Kerbevater Lucas de Ridder ließ dem langjährigen Vereinsvorsitzenden des Kerbevereins „Kohlestibbel“ gern den Vortritt, da Frankenbach angekündigt hatte, dass er den Vorsitz bald abgeben möchte.

Die Partyband „Blaska“, die zum zweiten Mal extra vom Bodensee nach Ehlhalten angereist war, hatte offensichtlich schon im vorigen Jahr mit ihrer „Party-Power-Blasmusik“ viele Fans gefunden, denn rund 250 Karten gingen schon im Vorverkauf weg, der Rest an der Abendkasse. Die Dattenbachhalle füllte sich am Samstagabend schnell, auch mit etlichen auswärtigen Gästen. „Wir haben bewusst auf einige Tischreihen verzichtet, um die Tanzfläche zu vergrößern“, berichtete Schomburg von den Vorbereitungen. Die Umsicht zahlte sich aus: Schon nach einer Viertelstunde hielt es kaum einen der Gäste auf seinem Stuhl.

Selbst das traditionelle Kerbelied hatte die Band aus dem badischen Land einstudiert, nur mit dem hessischen Text waren sie überfordert: Deshalb übernahm der ehemalige Kerbevater Max Schomburg das Mikro und musste nicht lange warten auf die Antwort auf seine gesungene Frage: „Wem ist die Kerb?“

Nach einer kurzen Nacht waren die Kerbeburschen und -mädchen am Sonntagmorgen schon um 9 Uhr zum Patronatsgottesdienst in der Kirche und zogen danach zum Frühschoppen mit der Bremthaler Blaskapelle in die Dattenbachhalle. Beim Umzug am Sonntagnachmittag zeigten auch die befreundeten Kerbegruppen aus Oberjosbach, Königshofen und Niederseelbach Flagge. Bei strahlendem Sonnenschein startete der Zug in der oberen Feldbergstraße und wand sich, wieder angeführt von den Bremthaler Blasmusikern, an zahlreichen Verpflegungsständen halt machend, durch die Dorfstraßen bis hinunter zur Dattenbachhalle.



Andreas Frankenbach befestigt den Schlackes. *Foto: privat*

Auf dem kleinen Rummelplatz mit Schießbude, Kinderkarussell, Süßigkeitenbude, Bratwurststand und, seit vorigem Jahr, Pullet-Pork-Burger und Veggi-Gerichten von einem ehemaligen Ehlhaltener.



Fahnenschwenkend zogen die Kerbegruppen durch den Ort, allen voran die Ehlhaltener Kerbeburschen und -mädchen. *Fotos (2): Walter Adler/adler-photoart.de*

Am Montag machte die Blaskapelle Ehlhalten in der Dattenbachhalle Stimmung und spielte dort vom Frühschoppen bis zum frühen Abend. Beim kleinen Kerbeumzug mit Gickelschlag am Montagnachmittag durfte auch der Nachwuchs, die 44 Kinder und Jugendlichen der „Kohlestibbelchen“, aktiv mitmachen, mitsingen und mittanzen. Denn ein Tänzchen auf der Straße mit den Ehlhaltenern, die vor ihren Höfen Gemüsesuppe, Schmalzbrot und Getränke verteilten, gehört traditionell mit dazu. Beim Abschluss in der Dattenbachhalle wurden, wie jedes Jahr, die Tombola-Gewinne ausgelost. Der Kerbebaum als einer der Hauptgewinne geht diesmal nach Heftrich: an Tanja Kilb, die einen früheren Ehlhaltener Kerbeburschen geheiratet hat. Zwei Wochen nach der Kerb, also am kommenden Samstag, wird er gefällt und in transportfähige Stücke zersägt.

„Ohne Unterstützung wäre das nicht möglich“, sagte Ann-Kathrin Schomburg und zählte auf: „Rund 120 Menschen stehen auf dem Dienstplan für die eigentliche Kerb am Wochenende, hinzu kommen drei Abende für den Auf- und einen Tag für den Abbau. Das zeigt doch, wie viele helfende Hände wir für ein solches Fest benötigen.“ bpa



Seit vielen Jahren spielt die Bremthaler Blaskapelle bei der Ehlhaltener Kerb.

Spiele, Konzert und Lesung

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spielerunde** und **Handarbeitskreis** im Familienzentrum, Burgstraße 18. In der „Wunderbar Weite Welt“ im Stadtbahnhof gastiert der britische Ausnahmegitarrist **Krissy Matthews mit Powerfrau Kim Jennett & Band** (20 Uhr).

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18, und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden,** Treffen mit Geflüchteten. Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Von 14 bis 17 Uhr beraten dort die **Präventionsräte Eppstein und Main-Taunus** zum Schutz vor Einbrüchen. Um 15.30 Uhr **„Hast du Töne“ – offenes Singen** im Gemeindezentrum Emmaus in Bremthal. In der **Leseland-Reihe** von Stadt und Kulturkreis liest **Tim Frühling** um 19.30 Uhr im Bürgersaal, Rossertstraße 21, aus seinem neuen Krimi.

Samstag: Das **Repair-Café** öffnet von 10 bis 12.30 Uhr am Pfarrheim, Burgstraße 31.

Sonntag: Der Naturpark Taunus lädt zu einer **Überraschungs-Wandertour** ein. Start ist um 12 Uhr am Stadtbahnhof (*naturpark-taunus.de/veranstaltungen/wanderungen/sonntags-in-eppstein/*).



Ihre Stifterversammlung mit Zahlen und Projekten für 2025 verknüpfte die Bürgerstiftung auch dieses Jahr wieder mit der Wahl des Bürgerweins. *Foto: Julia Palmert*



Ramon Olivella und Eva Waitzendorfer-Braun präsentieren den neuen Bürgerwein 2026.

Bürgerwein: Genießen für einen guten Zweck

Überrascht und erfreut war die Vorsitzende der Bürgerstiftung Eva Waitzendorfer-Braun, als sie rund 60 Gäste zu Stifterversammlung und Bürgerweinwahl begrüßte – rund ein Drittel mehr als in früheren Jahren. Unter ihnen waren langjährige Stifter wie der frühere Beiratsvorsitzende Rudolf Mäusle und seine Frau, aber auch etliche Eppsteiner, die zum ersten Mal an der Weinprobe zur Bürgerweinwahl teilnahmen, wie der Bremthaler Jochen Quack und der Eppsteiner Barthold Sauveur. Ihn lobte die Stiftungsvorsitzende in ihrer Begrüßungsrede für sein Engagement für die Weihnachtshilfe im vorigen Jahr: Als Ideengeber und erfolgreicher Spendenwerber.

Seit vielen Jahren bildet die Weinverkostung unter Leitung von Eppsteins Mundschenk Ramon Olivella den Rahmen für die jährliche Stifterversammlung und öffnet sich dadurch auch für Menschen, die nicht der Stiftung angehören.

Zu den Nutznießern der Stiftung gehören Vereine, die wie der Gusbacher Carneval Club einen Schwerpunkt auf Jugendarbeit, Gemeinsinn und Erhalt des Brauchtums legen. Vier junge Tänzerinnen aus der Garde der „Schneckscher“ für Sieben- bis Zehnjährige hatten für ihren Auftritt zu Beginn der Sitzung eine flotte Polka ausgesucht und bekamen reichlich Applaus für ihren gekonnten Auftritt.

Der Erhalt des Brauchtums, aber auch die Frage, wie Menschen künftig miteinander leben wollen, beschäftige Vereine ebenso wie die Stiftung, leitete die Stiftungsvorsitzende zur Weinprobe über, denn sie verbinde Genuss und Geselligkeit mit der Möglichkeit, etwas Gutes zu tun: Für jede verkaufte Flasche Bürgerwein erhalte die Bürgerstiftung einen Euro. Von solchen Spenden und aus den Zinsen des Stiftungskapitals, das sich im vorigen Jahr auf 228 325 Euro erhöhte, gab die Bürgerstiftung im vergangenen Jahr knapp 12 000 Euro aus für die Weihnachtshilfe, den Jugendpreis, die erste Eppsteiner Buchmesse, Autorenlesungen, die Stadtbücherei, ein Projekt zu sozialen Medien an der Freiherr-vom-Stein-Schule, für den Hospizverein, für Vereine und auch für kleinere Einzel-Projekte wie einen Basketballkorb am Bolzplatz Niederjosbach.

Ramon Olivella gab eine kurze Einführung über modernen Rosé-Anbau, der längst das Image abgelegt habe, ein Abfallprodukt aus der Rotweinherstellung zu sein. Für die Blindverkostung hatte er sechs Rosé-Weine aus unterschiedlichen Rebsorten mitgebracht und aus unterschiedlichen Anbaugebieten in Spanien, Portugal, Italien, Frankreich und Deutschland. Ohne es zu wissen, wählte die Mehrheit der Weinverkoster die beiden deutschen Weine: Auf den zweiten Platz kam ein Rosé aus einer Spätburgundertraube vom Kaiserstuhl, den der Eppsteiner Weinvertrieb „ad hoc“ vorgeschlagen hatte.

Sieger und Bürgerwein wurde ein Rosé aus der Merlottraube des Weinguts Pfaffmann. Das Weingut in der Pfalz sei schon „abonniert auf den Bürgerwein“, scherzte Olivella, denn seit einigen Jahren stelle das Weingut, das in dritter Generation geführt wird, den in Blindverkostung gewählten Eppsteiner Bürgerwein. bpa

TAXI JAN
(06198) Tag + Nacht
7777 + 8000
www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

PERCUMA
HerbstBrunch
am 25.10.2026 von 10 – 14 Uhr
am Quarzitbruch 5, 65817 Eppstein
06198-6079079
www.percuma-events.de
percuma_eppstein
info@percuma.de

SPAR CAR EPPSTEIN
Krankenfahrten · Flughafentransfer
Eppstein (alle Stadtteile) –
F-Flughafen € 53,–
Tel. 06198.588 49 66
oder 0170 989 09 77 TAG + NACHT
online buchen: www.sparcar-eppstein.com
7732

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Abfallentsorgungstermine vom 17. bis 24. Oktober

1. **Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr, samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
2. **Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
4. **1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 19. Oktober.**
5. **Biotonnenleerung:** am **Montag, 19. Oktober,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 20. Oktober,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle"; **Mittwoch, 21. Oktober,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth" und Hessenring); am **Donnerstag, 22. Oktober,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth", Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
6. **Mobile Einsammlung von Sondermüll:** am **Donnerstag, 22. Oktober,** von 15.30 bis 17.30 Uhr im Stadtteil Vockenhausen, Parkplatz Rathaus I, Hauptstraße 99.
7. **Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 23. Oktober.**

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (0 61 92) 50 95, anzufordern.

Wochenmarkt mit Infostand: Einbrüchen vorbeugen

Die polizeiliche Erfahrung zeigt, dass man sich vor einem Einbruch schützen kann. Aber wie? Am Freitag, 16. Oktober, informieren die Präventionsräte Eppstein und Main-Taunus-Kreis sowie die Polizeistation Kelkheim und der polizeiliche Berater Jürgen Seewald zum Thema Wohnungseinbruch. Sie sind mit entsprechendem Anschauungsmaterial von 14 bis 17 Uhr auf dem Wochenmarkt in der Eppsteiner Altstadt anzutreffen. Bürgerinnen und Bürger können sich dort über technische Sicherungen an Fenstern und Türen und das richtige Verhalten aufklären lassen. Zudem gibt es kostenlose Flyer, Aufkleber und Schilder „Vorsicht aufmerksame Nachbarn". Mit dabei sind auch die Eppsteiner Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren, die über Straftaten zum Nachteil älterer Menschen informieren.

ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117.** Der ärztliche Bereitschaftsdienst (ÄBD) wird von der **Notdienstzentrale** im Krankenhaus Bad Soden, Kronberger Straße 36, übernommen. Besetzt ist die Bereitschaft am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 0 Uhr, Mittwoch und Freitag von 14 bis 0 Uhr. Am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 9 bis 0 Uhr erreichbar.

Die aktuellen Öffnungszeiten des nächstgelegenen Ärztlichen Bereitschaftsdienstes, auch an Brückentagen, stehen unter ***www.bereitschaftsdienst-hessen.de/***.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst unter der Rufnummer 112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805 60 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

Auf der Website ***www.apothekerkammer.de*** gibt es eine Suchfunktion.

CARITAS SOZIALSTATION

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(0 61 92) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

HORIZONTE HOSPIZVEREIN

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für Hofheim, Eppstein und Kriftel, Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim; Telefon: 0 61 92 / 92 17 14; E-Mail: *info@horizonte-hospizverein.de*, ***www.horizonte-hospizverein.de;*** Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr, der AB wird täglich abgehört.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr. Die Notdienste sind unter ***www.tiernotdienst.de/tierarztlicher-notdienst-main-taunus-kreis-west*** abrufbar.

Öffnungszeiten Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, freitags bis 18 Uhr. Das **Museum** kann freitags von 15 bis 18 Uhr, samstags von 14 bis 17 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr besichtigt werden. Angemeldete Führungen haben auch außerhalb der Museums-Öffnungszeiten Zutritt in das Museum. Tickets sind auf der Burg erhältlich oder unter dem abgebildeten QR-Code buchbar.

Gruppenführungen und Kindergeburtstage im Burgmuseum sind für Mittwoch bis Sonntag über den QR-Code links buchbar. Infos unter *www.eppstein.de*.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Ortsdurchwahl 3 24 38 erreichbar.

Jeweils dienstags öffnet die **Bücherei in Ehlhalten** von 16 bis 17.30 Uhr und die **Bücherei in Niederjosbach** von 16 bis 17 Uhr.

Ratten: vorbeugen statt teuer bekämpfen

Rattenbekämpfung kann aufwändig und kostenintensiv sein. Dabei lässt sich ein Befall häufig bereits durch einfache Vorsorgemaßnahmen vermeiden oder zumindest deutlich reduzieren. Entscheidend ist, Ratten möglichst gar nicht erst einen attraktiven Lebensraum und ein ausreichendes Nahrungsangebot zu bieten. Offen herumliegender Müll, Essensreste oder frei zugängliches Tierfutter sind für Ratten eine leicht erreichbare Nahrungsquelle. Auch überfüllte oder nicht richtig verschlossene Mülltonnen können die Tiere anlocken. Wer solche Anreize vermeidet, leistet einen wichtigen Beitrag zur Vorbeugung.



Ratten können zur Plage werden – vorbeugen hilft. Foto: senivpetro/Magnific

Um Rattenbefall vorzubeugen, sollten einige grundlegende Regeln beachtet werden. Müll gehört ausschließlich in die Tonne oder den Müllcontainer. Müllsäcke sollten nicht neben den Abfallbehältern abgestellt werden, Essensreste und Lebensmittel nicht offen im Freien liegen. Das Füttern von Tauben oder Enten an offenen Gewässern sollte unterbleiben. Die Brotreste locken wiederum Ratten an. Vogelfutter sollte nicht offen ausgestreut werden. Futtermittel für Hunde, Katzen, Kaninchen oder Hühner muss für Ratten unerreichbar aufbewahrt werden. Ansonsten besteht die Gefahr, dass Ratten angelockt werden und sich unter Hundezwingern, in Entengehegen und Hühnerställen einnisten. Wichtig sei es auch, Speisereste nicht über die Toilette oder das Waschbecken zu entsorgen, Kompostbehälter möglichst geschlossen zu halten und keine gekochten Speisereste oder Fleisch darauf zu geben.

Wo Nahrung, Unterschlupf und Zugänge vorhanden sind, können sich Ratten schnell vermehren. Vorbeugen ist nicht nur eine Frage der Sauberkeit, sondern auch der Verantwortung und der Wirtschaftlichkeit. Jeder vermiedene Rattenbefall erspart aufwendige Bekämpfungsmaßnahmen und trägt zu einem sauberen und hygienischen Umfeld bei. Wer Ratten beobachtet, kann dies an Carmela Schneider vom Fachbereich Sicherheit und Ordnung melden (Telefon 0 61 98 305-137 oder E-Mail *carmela.schneider@eppstein.d,* damit frühzeitig reagiert werden kann.

Problem mit dem Smartphone?

Die Eppsteiner Digital-Lotsen bieten am Montag, 19. Oktober, von 14 bis 16 Uhr im Rathaus II, Rossertstraße 21 (Raum unterhalb des Bürgersaals), eine Sprechstunde an. Sie richten sich an Menschen, die sich mit der Nutzung von digitalen Geräten und Medien schwer tun. Der Eppsteiner Di@-Lotsen-Stützpunkt bietet dabei kostenfreie Hilfe an. Für die Sprechstunde sollten die eigenen Smartphones oder Tablets in geladenem Zustand mitgebracht werden, da die Schulung am eigenen Gerät am sinnvollsten ist.

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Eppstein

am 16. Oktober: Heinz Reinisch, 82 Jahre

Geburtstage in Bremthal

am 19. Oktober: Wilhelm Heinrich, 91 Jahre
am 21. Oktober: Ursula Ferdinand, 83 Jahre

Geburtstag in Ehlhalten

am 21. Oktober: Reinhold Körner, 82 Jahre

Faktencheck: Wärmepumpe auch was für mein Haus?

Lohnt sich eine Wärmepumpe nur im Neubau? Wie funktioniert die Technologie genau und wie sinnvoll ist ihr Einsatz in Bestandsbauten in unserer Region? Muss mein Haus zuvor umfänglich saniert werden, wie hoch ist der Strombedarf und welche Fördermöglichkeiten gibt es aktuell?

Diese und weitere Fragen beantwortet die Energieberaterin Jolanta Drees von der Verbraucherzentrale Hessen in einer kostenfreien Bürgerinformationsveranstaltung am Dienstag, 20. Oktober, von 19 bis 21 Uhr, im Blauen Saal im Rathaus I, Hauptstraße 99, Eppstein.

Die Stadt lädt alle Eigenheimbesitzer, Familien und interessierten Personen zu dem kostenlosen Infoabend ein. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Hessen bietet unabhängige und praxisnahe Informationen. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, individuelle Fragen zu stellen.

Die Veranstaltung wird organisiert vom Klimaschutzmanagement der Stadt Eppstein in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Hessen. Fragen beantwortet Julia Schomburg unter der E-Mail-Adresse *julia.schomburg@eppstein.de* oder unter der Rufnummer 0 61 98 305-173.

Weihnachtsbaumverkauf: Termin vormerken

Noch etwa elf Wochen sind es bei Weihnachten. Die Stadt Eppstein bietet auch in diesem Jahr frisch geschlagene Weihnachtsbäume an. Wer seinen Weihnachtsbaum direkt vom Eppsteiner Förster holen möchte, sollte sich diesen Termin vormerken: Am Samstag, 12. Dezember, gibt es auf dem Park- und Bolzplatz vor dem Rathaus I (Hauptstraße 99, Vockenhausen) von 9 bis 14 Uhr frisch geschlagene Blaufichten und Nordmanntannen. Die Bäume können zum Transport eingenetzt werden.



Neue Hinweisschilder appellieren an Hundehalter. Foto: Stadt Eppstein

Hinweis: Rücksichtnahme in Feld, Wald und Flur

Damit Wildtiere möglichst ungestört leben können, hat die Stadt Eppstein an verschiedenen Stellen neue Hinweisschilder für Hundehalterinnen und Hundehalter angebracht.

Gerade während der Brut-, Setz- und Aufzuchtzeit brauchen Wildtiere besondere Ruhe. Aber auch zu anderen Zeiten können freilaufende Hunde Wildtiere erschrecken, aufscheuchen oder sogar verletzen. Für ein Wildtier kann eine Begegnung mit einem Hund großen Stress bedeuten. Mit den neuen Schildern soll deshalb mit freundlichen Worten daran erinnert werden, Hunde in den entsprechenden Gebieten auf den ausgewiesenen Wegen zu führen: „Liebe Hundehalter, bitte helfen Sie uns, die freilebende Tierwelt zu schützen und halten Sie Ihren Hund auf den Wegen!"

Bei der Anbringung der neuen Hinweisschilder waren Sebastian Mertens, Jagdpächter Eppsteins, und Albert Marthaler, Jagdvorstand Eppsteins, vor Ort. Gemeinsam unterstrichen sie die Bedeutung eines rücksichts- und verantwortungsvollen Umgangs mit der Natur.

Vockenhausen bekommt auch einen Regiomat

Demnächst wird der dritte Regiomat in Eppstein eröffnet. Standort des neuen regionalen Einfaufsangebots ist das Rathaus I in der Hauptstraße 99 in Vockenhausen. Dort wird ein Regiomat in Doppelausführung in Betrieb genommen. Betreiber ist die in der Region bekannte Firma Taunus-Schätze, die bereits die beiden Regiomaten in Niederjosbach und Ehlhalten betreibt. Seit 2025 können Bürgerinnen und Bürger in der Bahnstraße in Niederjosbach und an der Dattenbachhalle in Ehlhalten unkompliziert regionale Produkte einkaufen. Beide Standorte erfreuen sich großer Beliebtheit und werden gerne und regelmäßig genutzt.



Am Rathaus in Vockenhausen wird ein weiterer Regiomat aufgestellt. Foto: Stadt Eppstein

Zuletzt verzeichnete der Betreiber an den beiden Regiomaten rund 2000 Nutzungen pro Monat. Viele Menschen, die das Angebot zunächst ausprobiert haben, sind inzwischen Stammkunden. Die Regiomaten ergänzen die Einkaufsmöglichkeiten vor Ort und ermöglichen es, auch außerhalb der üblichen Ladenöffnungszeiten Lebensmittel aus der Region zu erwerben. Saisonal gibt es wechselnde Angebote. Bis zum offiziellen Verkaufsstart werden noch einige Wochen vergehen.

„Der dritte Standort ist eine erfreuliche Weiterentwicklung eines Angebots, das vor Ort gut ankommt," so Bürgermeister Alexander Simon. EZ

Drei Jahrzehnte Praxisgeschichte

„Was, schon 30 Jahre? Da gehe ich doch schon immer hin," so oder ähnlich fällt erstaunlich oft die erste Reaktion aus, wenn vom Jubiläum der Zahnarztpraxis Schifferdecker die Rede ist. Und vermutlich gibt es kaum ein schöneres Kompliment für eine Praxis: Für viele Eppsteinerinnen und Eppsteiner gehören Dr. Antje und Dr. Bernd Schifferdecker längst ganz selbstverständlich zu ihrer Stadt.

Zum 30-jährigen Bestehen besuchten Bürgermeister Alexander Simon und Sibylle Yaakov, Geschäftsführerin der Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eppstein mbH (SWE), die Praxis in der Hauptstraße in Vockenhausen. Sie überbrachten die Glückwünsche der Stadt und überreichten eine Jubiläumsplakette als Zeichen der Anerkennung.

Die beiden städtischen Vertreter nutzten das Jubiläum auch, um die tägliche Arbeit des gesamten Praxisteams für die Zahngesundheit der Patientinnen und Patienten zu würdigen.



Ehrung für den Zahnarzt (v.l.): Bürgermeister Alexander Simon, Dr. Bernd Schifferdecker und Sibylle Yaakov (SWE). Foto: Stadt Eppstein

„Eine Praxis über drei Jahrzehnte zu führen, erfordert fachlichen Einsatz, Verantwortungsbewusstsein und beständiges Engagement" formuliert Bürgermeister Simon seinen Dank beim Besuch der Praxis.

Bürgerbüro 21. Oktober ganztägig geschlossen

Aufgrund einer Schulungsmaßnahme bleibt das Bürgerbüro am Mittwoch, 21. Oktober, geschlossen.

Die Stadt Eppstein bittet um Verständnis.

Terminplaner finden Sie unter:
➔ **www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html**
Der QR-Code führt Smartphone-Nutzer direkt dorthin.

Magistrat der Stadt Eppstein
Rathäuser
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet
Vereinbaren Sie einen Termin online
https://eppstein.buergerdienste.online/ oder
Zentrale: 0 61 98 305 0
E-Mail: **info@eppstein.de**

Bürgerbüro: 0 61 98 305 405
Am Stadtbahnhof 1 • 65817 Eppstein
E-Mail: **buergerbuero@eppstein.de**
Mo – Mi 8.00 – 13.00 Uhr
Do 8.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr
Fr 7.00 – 12.00 Uhr

B 455: Letzter Akt der Sanierung im Jahr 2026

Die Sanierung der Bundesstraße 455 in Eppstein geht für dieses Jahr in die letzte Runde. Im Bauabschnitt 6 stehen aktuell Asphaltarbeiten an. Demnächst beginnt die zweite und letzte Bauphase dieses Abschnitts. Seit dem 15. Juni wird an der Bundesstraße gearbeitet, seit dem 25. September saniert Hessenmobil den rund 500 Meter langen Abschnitt außerhalb der geschlossenen Ortschaft, beginnend hinter der Kreuzung Fischbacher Straße.

Die Fahrbahn wird erneuert und eine neue Mittelinsel errichtet. Sie soll Radfahrerinnen und Radfahrern den Übergang vom gemeinsamen Rad- und Gehweg auf die Straße erleichtern.

Während der Arbeiten gilt weiterhin die Einbahnstraßenregelung von Fischbach aus in Richtung Eppstein. Die B 455 ist an der Baustellen von Fischbach kommend befahrbar. In der Gegenrichtung von Eppstein nach Fischbach bleibt die Durchfahrt gesperrt.

Die Fischbacher Straße und auch der Edeka-Markt in der Staufenstraße sind erreichbar. Die Zufahrt in die Staufenstraße und die Ausfahrt sind frei. Eine Ampel regelt den Verkehr an der Baustellenausfahrt.

Das Restaurant Fischbachtal ist über Fischbach erreichbar, die Rückfahrt nach Eppstein ist über die B455 möglich. Derzeit wird die von Fischbach aus gesehen rechte Fahrbahn asphaltiert. Ab dem 19. Oktober sollen die Arbeiten auf der anderen Straßenseite beginnen. Für die Arbeiten an der Straßendecke sind drei Wochen angesetzt.

So wird Kochen zum Gemeinschaftserlebnis

Sie kochen gern und wollen dazulernen, darin waren sich die vier Mädchen einig, die sich für die internationale Kochaktion der Eppsteiner Jugendarbeit in den Herbstferien angemeldet hatten: Die 13-jährige Elli aus Ehlhalten war schon bei früheren Ferien-Kochaktionen dabei und bedauert es, dass es an ihrer Schule in Königstein keine wöchentliche Koch-AG gibt: „Da wäre ich sofort mit dabei". Diesmal hat sie sich zusammen mit ihren Freundinnen Mia (13) und Enola (12) angemeldet.



Sevil und Engin Kaldirim (hinten v. li.) zeigen Elli, Kensi, Mia und Enola (vorne v. li.) wie Linsenbällchen zubereitet werden. Foto: bpa

Enolas wichtigste Erkenntnis an diesem Tag: „Ich habe gelernt, die Sachen in meinem Topf nicht anbrennen zu lassen!" Die zwölfjährige Kensi übte auf ihrem Schneidbrett, Gemüse in gleichmäßig große Stücke zu schneiden. Auch das will gelernt sein. Eine weitere wichtige Erkenntnis nehmen die drei aus dem gemeinsamen Tag an der Küchenzeile der Schulküche der Freiherr-vom-Stein-Schule mit: Auch aus Resten lässt sich noch etwas Leckeres zaubern. „Aus den Schalen, dem Abrieb und restlichen Stücken der Orangen und Zitronen von unserer Nachspeise haben wir eine frische Limonade angesetzt", sagt Elli stolz. Sie mundete den jungen Köchinnen beim gemeinsamen Mittagsmahl besonders gut.

Aber auch von der türkischen Pizza mit herzhafter Sucuk und Mais und den mit fruchtiger Tomatensoße vermengten, mit Salatblättern angerichteten Linsen-Bulgur-Bällchen waren die Mädchen angetan – und von der süßen, mit Orange und Sirup getränkten, überbackenen Griesnachspeise Revani. Betreuer Engin Kaldirim ist schon zum dritten Mal mit seiner Frau Sevil bei dieser Ferienkochaktion dabei. Die beiden brachten wieder Rezepte mit türkisch-orientalischem Einfluss mit.

Engin Kaldirim war diesmal allerdings unter neuer Prämisse dabei: Seit einigen Wochen hat der Mitarbeiter des Vereins Jugendarbeit und Jugendhilfe die Nachfolge in der Eppsteiner Jugendarbeit angetreten. Mit einer halben Stelle ist er für aufsuchende Jugendarbeit und Freizeitangebote für Jugendliche in Eppstein zuständig und mit einer weiteren halben Stelle für die Flüchtlingsarbeit in den städtischen Notunterkünften.

Ihnen zur Seite standen Emilia Pflüger, seit September im Rahmen ihres Studiums tageweise als Werkstudentin in der Jugendarbeit beschäftigt, und Amy Mahlow, die schon seit einigen Monaten als Werkstudentin in der Jugendarbeit beschäftigt ist. Die beiden unterstützen die Arbeit im offenen Treff jeden Mittwoch in Bremthal und halfen auch bei den Ferienangeboten.

Der Henna-Tattoo-Workshop in der ersten Ferienwoche wurde mit einer Spende des Lions Clubs finanziert, am besten besucht waren allerdings die offenen Angebote im Jugendraum. „Viele Jugendliche wollen sich nicht vorher auf einen Termin festlegen und kommen lieber spontan vorbei, hat Amy Mahlow beobachtet.

Engin Kaldirim ist gerade dabei, die Treffpunkte der Jugendlichen in den Stadtteilen aufzusuchen, um sich vorzustellen und mit den Jugendlichen zu sprechen – und sich Beschwerden der Anwohner anzuhören. Ruhestörung sei immer wieder ein Thema, beispielsweise An der Embsmühle, wo sich anscheinend gerade ein Jugendtreff entwickelt habe, oder auf dem Spielplatz an der Müllerwies, wo er darauf hinweisen musste, dass nach 20 Uhr kein Lärm mehr gemacht werden dürfe. In Vockenhausen wiederum haben ihn Jugendliche darauf angesprochen, dass es für sie keinen richtigen Treffpunkt gebe.

In der warmen Jahreszeit sollen im nächsten Jahr wieder die beliebten Pop Ups in den Stadtteilen aufgebaut werden. bpa

Heimspiel für Autorin Deike Wichmann

Eigentlich hätten die Organisatorinnen des Kulturkreises (KKE) es wissen müssen, dass Deike Wichmanns Lesung aus ihrem neuen Buch „Weil wir gleich sind" vor heimischem Publikum gut besucht sein würde. Dennoch waren sie vom Zuspruch überrascht und mussten weitere Stühle holen, damit alle 50 Zuhörer im Gemeindezentrum am Honigbaum sitzen konnten. Am Ende war nicht nur Kristine Zabel vom KKE begeistert und lobte: „Das Thema ‚Gleiche Bezahlung für alle' wurde toll aufgegriffen." Im Publikum saßen etliche Frauen, die wie Zabel noch aus eigener Erfahrung wussten, dass Frauen bis in die 1970er Jahre hinein eine Erlaubnis ihrer Männer vorzeigen, wenn sie arbeiten gehen wollten. Bei der Bezahlung wurden Männer damals ohnehin bevorteilt.

Autorin Deike Wichmann, die mit Ehemann Christian Heinz in Niederjosbach wohnt, berichtete von ihren Recherchen für das Buch. Sie habe dafür mit dem Sohn einer ihrer Protagonistinnen, der Spanieren Carmen, telefoniert. Er lebt heute in Spanien, erinnerte sich aber noch an etliche Details, zum Beispiel, an welcher Würstchenbude die Frauen sich nach der Arbeit getroffen haben. Von den Duisburger Schimanski-Krimis aus dieser Zeit habe sie die Kneipen-Atmosphäre abgeschaut und nach der Einweihung eines öffentlichen Platzes in Gelsenkirchen zum Gedenken an die Heinze-Frauen habe sie mit Hilfe der Stadtverwaltung weitere Kontakte geknüpft.



Deike Wichmann signiert ihr Buch für eine Besucherin. Foto: Ulrich Häfner Fotografie

Auf die Frage, wann sie ihr drittes Buch schreiben wolle, gab Deike Wichmann nur vage Antwort: Sie habe bereits eine Idee, aber noch nichts recherchiert. jp/bpa

Lesezeit im Herbst in Eppstein

Bei der zweiten Veranstaltung im Rahmen der vom Kulturkreis organisierten Leseland Hessen-Reihe am Freitag, 16. Oktober, um 19.30 Uhr, liest Tim Frühling im Eppsteiner Bürgerhaus (Rossertstraße 21a) aus seinem Kriminalroman.

Krimilesung mit Augenzwinkern

Der hr3-Moderator und Autor Tim Frühling präsentiert im Rahmen von Leseland Hessen seinen aktuellen Kriminalroman „Ploatzlich tot": In der malerischen Kuppenrhön droht die Debatte über einen vorgesehenen Solarpark zu einem Flächenbrand zu eskalieren. Zwei mögliche Standorte spalten die Dörfer – bis ein Ortsvorsteher tot im Straßengraben aufgefunden wird. In seinem Rücken steckt eine Mistgabel. Hat einer der regionalen Bauern seinem Unmut Taten folgen lassen? Die Kommissare Daniel Rohde und Brigitte Schilling aus Bad Hersfeld beginnen mit ihren Ermittlungen und stoßen dabei auf ein Netz aus geheimen Machenschaften und tödlichen Interessen.



Tim Frühling Foto: Hessischer Rundfunk



Bestsellerautorin Julia Finkernagel

Julia Finkernagel präsentiert ihr aktuelles Buch im Rahmen von Leseland Hessen in einer einzigartigen Multimedia-Lesung. Als erfahrene Reisende inspiriert die Spiegel-Bestseller-Autorin mit ihrer erfolgreichen TV-Serie sowie den Ostwärts-Büchern ihr Publikum dazu, neue Horizonte zu erkunden. Bei vielen Lesungen wird sie oft nach ihren Erlebnissen im Unbekannten, den Herausforderungen und ihren Reiseempfehlungen gefragt.

In ihrem neuen Buch „Reisefieber" teilt sie persönliche Höhepunkte und Missgeschicke, gibt Tipps für Abenteuer von der Arktis bis zur Wüste und liefert hilfreiche Packhinweise für unterwegs. Darüber hinaus bietet sie ein unkonventionelles Travel-Coaching an, das sich mit Ängsten, kulturellen Eigenheiten, Fettnäpfchen, Kommunikationsproblemen und Heimweh auseinandersetzt.



Julia Finkernagel Foto: Kirsten Nijhof

Es ist ein kluges Buch, das durch humorvolle Geschichten inspiriert und zur Reiselust anregt.

Am Freitag, 23. Oktober, um 19.30 Uhr wird Julia Finkernagel im Eppsteiner Bürgerhaus (Rossertstraße 21a) ihr Buch vorstellen.

Die Eintrittskarten zu allen Lesungen kosten 8 Euro (7 Euro für Mitglieder des Kulturkreises) und sind im Bürgerbüro der Stadt Eppstein (Am Stadtbahnhof 1) sowie an der jeweiligen Abendkasse erhältlich.



Am 31. Oktober um 19.30 Uhr liest die Eppsteiner Autorin Karin Seemayer im Blauen Saal im Rathaus I aus ihrem Buch „Sommerwind in der Toskana".

Informationen zu den weiteren Lesungen des Kulturkreises und der Stadt Eppstein stehen im ausliegenden Flyer oder auf der Website des Kulturkreises: *www.kk-eppstein.de/veranstaltungen*.

NACHRICHTLICHER HINWEIS

amprion verbindet

ZUR ANKÜNDIGUNG VON VORARBEITEN DER AMPRION ZUR TRASSENPLANUNG FÜR DEN RHEIN-MAIN-LINK NACH § 44 ENWG ABS. 2 IN DER STADT EPPSTEIN.

Die Vorarbeiten erstrecken sich über einen Gesamtzeitraum von November 2026 bis Februar 2027.

Die Ankündigung erfolgt über die Internetseite der Stadt Eppstein:

eppstein.de

Dort finden Sie Details zum Vorhaben, die genaue Beschreibung von Art und Umfang der Vorarbeiten und den betroffenen Flurstücken.

Wir bedanken uns vorab für Ihr Verständnis.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Ihr Ansprechpartner für das Bundesland Hessen:

JONAS KNOOP	TELEFON	E-MAIL
Projektsprecher	0152 54540968	jonas.knoop@amprion.net

Amprion GmbH · Robert-Schuman-Straße 7 · 44263 Dortmund

– Anzeige –

Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur

Die Stadt Eppstein treibt den Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge weiter voran und arbeitet dabei mit der Firma Wirelane zusammen. Wirelane ist mit rund 5500 Ladepunkten bundesweit größter Anbieter in diesem Segment. Kürzlich besuchte Bürgermeister Alexander Simon den Stammsitz der Firma in München. Das erste Ergebnis der bisherigen Zusammenarbeit ist in Vockenhausen installiert: Am Sportplatz auf dem Areal Embsmühle in Vockenhausen hat Wirelane Ende 2025 eine Schnellladestation mit zwei öffentlich zugänglichen Ladepunkten in Betrieb genommen.

Als nächster Standort ist der Stadtbahnhof Eppstein vorgesehen. Dort sollen auf der öffentlichen Parkplatzanlage vor dem Gleisübergang zwei weitere Ladepunkte von Wirelane errichtet und betrieben werden. Mit der Anbindung an den Schienenpersonennahverkehr bietet der Stadtbahnhof gute Voraussetzungen, um das Laden von Elektrofahrzeugen mit der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu verbinden.

Die neue Ladestation für zwei Stellplätze entsteht aus Patzgründen auf einem dritten Parkplatz. Die restliche Fläche dieses Parkplatzes wird entsiegelt. Anstelle des Pflasters füllt die Stadt dort ein neues Granulat auf, das die Fläche befestigt, aber wasserdurchlässig ist. „Sollten wir damit gute Erfahrungen machen, könnte das wasserdurchlässige Granulat auch auf anderen Flächen verwendet werden", erklärte Bürgermeister Alexander Simon, wozu die Testfläche dient.

Darüber hinaus hat die Stadt weitere mögliche Standorte mit Wirelane besprochen. Sie richten sich nach dem örtlichen Bedarf und den technischen Voraussetzungen. Der Ausbau der Ladeinfrastruktur ist eine im Klimaschutzkonzept der Stadt formulierte Aufgabe.

Mittelfristig möchte die Stadt in allen fünf Stadtteilen ein öffentliches Ladeangebot ermöglichen. Dafür kommen zentrale Parkplätze, Bahnhöfe, Bürgerhäuser sowie Sport- und Freizeitanlagen in Betracht. In der Projektierungsphase befinden sich zwei Ladepunkte in der Rossertstraße in Höhe der Wooganlage unterhalb von Burg Eppstein und zwei weitere Ladepunkte in der Bahnstraße in Niederjosbach in der Nähe des Regiomaten.



Eppstein DRK-Vorsitzender Stephan Racky und Schwalbachs Bürgermeisterin Angela Strabone. Foto: privat

Dank für DRK und Feuerwehr im Taunus-Wunderland

Die Besatzung des Eppsteiner Gelände-Rettungswagens war vor einigen Tagen zu einer Dankesfeier im Taunus-Wunderland eingeladen. Der Rheingau-Taunus-Kreis, die Stadt Bad Schwalbach, die Gemeinde Schlangenbad sowie die Geschäftsführung des Taunus-Wunderland hatten alle rund 950 Einsatzkräfte eingeladen, die bei den Wald- und Flächenbränden im August in der Region im Einsatz waren, mit ihren Familien einen Tag im Freizeitpark zu verbringen.

Der Sonderrettungswagen des DRK Eppstein war insbesondere am 5. August in der Nähe des Freizeitparks im Einsatz, als dort allein rund 450 Einsatzkräfte mehrere Hektar Waldbrände bekämpften. An diesem Tag war auch eine überörtliche Waldbrandeinheit aus dem Main-Taunus-Kreis ins Brandgebiet ausgerückt, darunter auch ein Fahrzeug der Feuerwehr Vockenhausen, das zum Waldbrandlöschzug des MTK gehört.

Mit dem Geländerettungswagen sicherten die DRK-Sanitäter die Betreuung der Feuerwehrleute im unwegsamen Gelände.

Bei der Feierstunde im Eventgebäude betonten RTK-Landrat Sandro Zehner und Bad Schwalbachs Bürgermeisterin Angela Strabone ihre Anerkennung für die Einsatzkräfte und bedankten sich auch bei den Familienangehörigen, die bei solchen Großeinsätzen nicht nur auf Partner oder Elternteil verzichten, sondern auch die Sorge um die gesunde Heimkehr aushalten müssen.

80 Jahre DRK Main-Taunus Familienfest in Liederbach

Zum 80-jährigen Bestehen des DRK im Main-Taunus-Kreis lädt das DRK am Sonntag, 25. Oktober, zum Familienfest in der Liederbachhalle ein. Von 13 bis 17 Uhr gibt es dort zahlreiche Mitmachaktionen, Vorführungen und Einblicke in die Arbeit des Roten Kreuzes. Ehrenamtliche und Mitarbeiter erzählen von ihrer Arbeit, und erklären Einsatzfahrzeuge, die Arbeit mit Rettungshunden oder im Katastrophenschutz.

500 000 Kranke, trotzdem kaum bekannt

Eine rote Linie am Arm ist keine Sepsis. Und auch keine seltene „Blutvergiftung", die nur ältere Menschen trifft. Sepsis ist ein medizinischer Notfall, bei dem jede Minute zählt. Doch viele wissen das nicht. Die Vorreiterregion Sepsis Main-Taunus-Kreis (MTK) will das ändern – und zeigt dabei, wie nachhaltige Gesundheitsversorgung funktionieren kann. Dafür ist sie jetzt zum zweiten Mal für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis Gesundheit nominiert. Initiiert wurde diese deutschlandweit einzigartige Zusammenarbeit zwischen den Varisano-Kliniken Main-Taunus und der Sepsis-Stiftung von Marion Pfeiffer aus Niederjosbach, deren Mann bis heute unter den Folgen einer nicht erkannten Sepsis leidet. Seitdem hatte Marion Pfeiffer die Vision, dass Sepsis im MTK ebenso rechtzeitig erkannt wird wie Herzinfarkt oder Schlaganfall.

Mehr als 500 000 Menschen erkranken in Deutschland jedes Jahr an Sepsis, rund 140 000 sterben daran. Viele Überlebende leiden unter gravierenden Langzeitfolgen. Das erklärte Ziel der Vorreiterregion MTK lautet deshalb: „Sepsis früher erkennen, schneller behandeln, schwere Verläufe verhindern – und dadurch Leben retten und knappe Ressourcen im Gesundheitswesen schonen", erklärt Intensivmediziner Michael Booke vom Varisano Klinikum. Sepsis führe oftmals zu Multiorganversagen, sodass Überlebende vielfach mit lebenslangen Folgen zu kämpfen haben. Ein Beispiel sind laut Booke bleibende Nierenschäden: „Jede verhinderte Dialysepflicht schont Ressourcen, die Betroffene sonst häufig ein Leben lang benötigen würden."



Die Mediziner Michael Booke und Konrad Reinhart, Projektinitiatorin Marion Pfeiffer sowie der Rettungsdienstleiter Lars Mackel präsentieren den Sepsis-Aufkleber für Rettungswagen.. Foto: Varisano-Klinik Bad Soden

Die Vorreiterregion setzt deshalb auf Schulungen für medizinisches Personal, Rettungskräfte und Bevölkerung, damit Sepsis früher erkannt und gezielt behandelt wird. Vielen ist nicht bewusst, dass jede Infektion eine Sepsis auslösen kann. Daher helfen Impfungen gegen Grippe, Corona, Herpes etc. enorm bei der Prävention von Sepsis und schweren Krankheitsverläufen.

Die Gewinner des Deutschen Nachhaltigkeitspreises werden am 3. Dezember im Rahmen des Deutschen Nachhaltigkeitstages in Düsseldorf ausgezeichnet.

Erntedank in der Kita St. Margareta

Bunte Blätter, reife Äpfel und ein Tisch voller Gaben: So feierte die Kita St. Margareta ihr Erntedankfest. In den Wochen davor drehte sich in den Gruppen alles um die goldene Herbstzeit. Die Kinder beobachteten gemeinsam mit ihren Erzieherinnen, wie sich die Natur verändert, sie sammelten Obst und Gemüse und lernten, woher das Essen stammt. Höhepunkt dieses Herbstprojektes war das gemeinsame Erntedankfest.



Mit ihren Ggaben legten die Kinde einen bunten Erntedank-Teppich.

Schon Tage vor dem Fest war die Vorfreude riesig. Die Kinder brachten stolz die verschiedensten Gaben von zu Hause mit: knackige Äpfel, dicke Kürbisse, Karotten und Kartoffeln. Aus all diesen Schätzen gestalteten sie in der Mitte des morgendlichen Stuhlkreises einen bunten Erntedank-Teppich.

Das Fest selbst startete mit dem Lied „Gottes Liebe ist so wunderbar". Weiter ging es mit einer Geschichte über das Wachsen der Früchte und die Dinge, die es dafür braucht – wie Sonne, Wind und Wasser. Diese wurde von den Kindern mit viel Freude als kleines Theaterstück nachgespielt. Passend dazu sangen sie Herbstlieder, lernten im Gebet für die Gaben zu danken und machten die Erfahrung, wie viel Spaß es macht, diese besondere Jahreszeit mit allen Sinnen zu erleben. „Uns war es besonders wichtig, zu vermitteln, dass Lebensmittel wertvoll sind und wir das Teilen nicht vergessen dürfen", fasste Kita-Leiterin Gabriele Hohmeister das Thema zusammen, das die gesamte Vorbereitung durchzog.

Am Ende wurden die Erntegaben am gemeinsamen Mittagstisch verzehrt. EZ

Am Samstag ins Repair-Café

„Auch nach zehn Jahren ist Reparieren unsere große Leidenschaft", verrät Christoph Herold für das Repair-Team. Und die zweite gute Nachricht: Alles bleibt, wie es ist. Wie immer ist das Treffen im Gemeindesaal von St. Elisabeth, Burgstraße 31 in Eppstein am dritten Samstag im Monat, diesmal der 17. Oktober. Und wie immer ist von 10 bis 12.30 Uhr jeder willkommen.

Bitte kleine oder große Probleme mit Haushalts-, Garten- und Elektrogeräten oder Textilien und gute Laune mitbringen. Die Reparaturen sind kostenlos und eine Tasse Kaffee oder ein Stück Kuchen gibt es obendrauf. Kleine Spenden sind willkommen.

Im Gespräch: Islam – Facetten einer Weltreligion

Der Arbeitskreis „Im Gespräch bleiben" der evangelischen Talkirchengemeinde Eppstein lädt zu einem Vortrag über den Islam ein. Referent ist Dr. Andreas Goetze, Mitarbeiter des Zentrums Ökumene der EKHN in Frankfurt. Er wird nicht nur über die Grundlagen, sondern auch über die Vielfalt dieser Religion informieren. Ebenso wird die Rolle des Islam im Nahost-Konflikt thematisiert. Nach dem Vortrag ist Zeit für Fragen und Diskussion.

Der Vortrag findet am Donnerstag, 29. Oktober, um 16 Uhr in der Kinderkrippe, 2. Stock in der Rossertstraße 24a (Aufzug vorhanden) statt. Um Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten, telefonisch 0 61 98 / 85 33 oder E-Mail an *gemeinde@talkirche.de.*

Darsteller gesucht fürs Krippenspiel an Heilig Abend

Auch in diesem Jahr sucht das Krippenspiel-Team in Niederjosbach wieder Kinder, die Lust haben, beim Krippenspiel für Weihnachten mitzumachen. Das erste Treffen mit der Verteilung der Rollen ist am Freitag, 23. Oktober, um 16 Uhr in der Kirche St. Michael Niederjosbach. Zu den weiteren Proben trifft sich die Gruppe in den darauffolgenden Wochen jeweils freitags um 16 Uhr. Extra Gesangsproben sind für Samstag, 7., und 21. November vorgesehen. Aufgeführt wird das Krippenspiel wieder an Heiligabend, 24. Dezember, um 16 Uhr. Mitmachen können alle Kinder, die mindestens die erste Klasse besuchen.

Hinterbliebene treffen sich

Der Hinterbliebenenkreis der evangelischen Talkirchengemeinde kommt am Samstag, 17. Oktober, zusammen. Betroffene, die einen nahestehenden Angehörigen durch den Tod verloren haben, treffen sich um 14.30 Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18, um sich gegenseitig mit „Hilfe zur Selbsthilfe" zu unterstützen. Der Treff ist für alle Menschen offen, unabhängig von Konfession oder Kirchenzugehörigkeit.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Katholische Kirchengemeinde

St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein

Donnerstag, 15. Oktober
10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz
Samstag, 17. Oktober
18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier
Sonntag, 18. Oktober
9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier
11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier
Dienstag, 20. Oktober
18.00 Uhr Niederjosbach: Wortgottesfeier
Mittwoch, 21. Oktober
18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Jeweils dienstags öffnen die **Büchereien in Ehlhalten** (16 bis 17.30 Uhr) und **Niederjosbach** (16 bis 17 Uhr).

WEITERE: Handarbeitsrunde jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal.

KINDER UND JUGENDLICHE: Ökumenischer Jugendtreff „Chill & Play" am Freitag, 16. Oktober, 19 Uhr, in der ev. Emmausgemeinde, Bremthal.

GREMIEN: Ortsausschuss Vockenhausen am Freitag, 16. Oktober, 18.30 Uhr, im Pfarrheim. • **Ortsausschuss Ehlhalten** am Mittwoch, 21. Oktober, 19 Uhr, im GH.

ÖKUMENE: Ökumene in Bewegung am Sonntag, 25. Oktober, Treffpunkt 15 Uhr am Parkplatz Dattenbachhalle. Dort startet ein einstündiger Spaziergang mit einem Impuls von Enrico Wagner.

SENIOREN: Café Margareta am Donnerstag, 22. Oktober, 15.30 Uhr, im Pfarrheim Bremthal. • **Café St. Michael** am Donnerstag, 22. Oktober, 15 Uhr, im GZ Niederjosbach.

ALLERHEILIGEN: Eucharistiefeiern mit Totengedenken am Samstag, 31. Oktober, 18 Uhr, in St. Margareta für **Bremthal/Wildsachsen/Niederjosbach** und am Sonntag, 1. November, 9 Uhr, in St. Michael **Ehlhalten** sowie um 11 Uhr in St. Jakobus für **Vockenhausen/Eppstein.** • **Gräbersegnungen** auf den Friedhöfen: am Sonntag, 1. November, um 14 Uhr in **Eppstein,** in **Niederjosbach** mit Andacht; jeweils mit Andacht um 14.45 Uhr in **Vockenhausen**, um 15.30 Uhr in **Bremthal**, um 16 Uhr in **Ehlhalten**; um 16.45 Uhr in **Wildsachsen** (nur Gräbersegnung).

KIRCHENMUSIK: Proben des Kinderchors Instrument Stimme immer dienstags 16 bis 16.45 Uhr C-Chor (Vorschule und 1. Klasse); 16.45 bis 17.45 Uhr B-Chor (2. und 3. Klasse); 17.15 bis 18.15 Uhr A-Chor (ab der 4. Klasse) im GZ Niederjosbach. E-Mail: *info@birgit-schmickler.de*. • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr, im GZ. • **Probe Gruppe Mayim** am Freitag, 16. Oktober, 20 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

Pastoralteam:
Pfarrer Helmut Gros Tel. (0 61 92) 92 98 50
priesterlicher Leiter
h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Pater Anto Batinic Tel. (0 61 98) 59 17 41
priesterlicher Mitarbeiter
a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Gemeindereferentin
Andrea Henrich Tel. (0 61 98) 57 66 30
a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Pastoralreferent
Enrico Wagner Tel. (0 61 92) 92 98 67
e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Kontaktstelle St. Laurentius: Burgstraße 31, *pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de*
Internet: *www.sankt-elisabeth-maintaunus.de*
Bürozeit: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: (0 61 98) 3 20 46;** Ansprechpartnerin ist Britta Demirtas.

Ev. Talkirchengemeinde

Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Sonntag, 18. Oktober
10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Oliver Kupsch)
Montag, 19. Oktober
20.00 Uhr Sitzung Kirchenvorstand (Krippe)
Dienstag, 20. Oktober
16.00 Uhr Konfirmandenstunde (Krippe)
19.30 Uhr Posaunenchor (Hofheim)
Donnerstag, 22. Oktober
15.00 Uhr Team Im Gespräch bleiben (Krippe)
20.00 Uhr Chorprobe Vox Vallis (GH)

Gemeindebüro: Rossertstraße 24, Eppstein
Telefon (0 61 98) 85 33, E-Mail: *gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de* • **Bürozeiten:** Mo. und Mi. von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert
Pfarrer Peter Rindermann, Telefon: 85 33

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 15. Oktober
19.30 Uhr Frauen kochen
Freitag, 16. Oktober
15.30 Uhr Hast Du Töne? – neue geistliche Lieder mit Anita Ungeheuer-Eicke

Familienzentrum Eppstein

Donnerstag, 15. und 22. Oktober
16.30 Uhr Handarbeitskreis
16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug
Freitag, 16. Oktober
9.00 Uhr Sprachcafé, Deutsch-Konversation
17.00 Uhr Freitags unter Freunden
Samstag, 17. Oktober
14.30 Uhr Hinterbliebenenkreis
Montag, 19. Oktober
10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück
Dienstag, 20. Oktober
9.00 Uhr Sprachcafé, Deutsch-Konversation
15.30 Uhr Generationentreff Klein und Groß vereint!
Mittwoch, 21. Oktober
17.30 Uhr 7. Oktober: AbenteuerBox
Donnerstag, 22. Oktober
10.30 Uhr Fit im Kopf, Gedächtnistraining 60+
Familienzentrum: Burgstr. 18, Tel. 01520 565 63 00, *kontakt@familienzentrum-eppstein.de*
19.00 Uhr Ökum. Jugendtreff
Sonntag, 18. Oktober
11.00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Stefan Rottmann, Bremthal), danach Kirchencafé
Montag, 19. Oktober
19.00 Uhr Babbelstubb für junge Leute von 18 bis 27 Jahre
Dienstag, 20. Oktober
10.30 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
20.00 Uhr Stiftungsrat und -vorstand
Mittwoch, 21. Oktober
15.30 Uhr Brückentreff – Singen mit Sabine Blomer
Donnerstag, 22. Oktober
15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren
20.00 Uhr Männer kochen

• **Ökumene in Bewegung** lädt ein zur Wanderung mit Andacht rund um Ehlhalten am Sonntag, 25. Oktober, 15 Uhr. Ausgangspunkt ist der Parkplatz an der Dattenbachhalle.

• **Kürbisschnitzen** des Arbeitskreises Familie am Sonntag, 25. Oktober, 15 Uhr, im GZ Emmaus. Nach einer spannenden Bibelgeschichte werden die Teilnehmenden kreativ. Lustig oder gruselig? Auf jeden Fall mit viel Spaß für die ganze Familie! Um Anmeldung und Bestellung der Kürbisse per E-Mail an *familien@emmaus-bremthal.de* wird gebeten.

• **Einladung zur Gemeindeversammlung** am Sonntag, 25. Oktober, im Anschluss an den Gottesdienst – Thema: Nachbarschaftsraum und Neuwahlen des Kirchenvorstandes.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon (0 61 98) 3 37 70,** Telefax 3 28 62, *pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de*
Pfarrerin Ivonne Heinrich, Mobil 0160 841 94 05

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntag, 10, Mittwoch, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: *vorsteher@nak-niedernhausen.de*



Die Vorsitzende der Bürgerstiftung, Eva Waitzendorfer-Braun, (re.) freute sich über den Besuch von Karin Dostal (li.) und ihren jungen Gardetänzerinnen bei der Stifterversammlung. Foto: privat

Bürgerstiftung sucht Bewerber für Jugendpreis

Die Bürgerstiftung Eppstein vergibt auch dieses Jahr wieder ihren Jugendpreis. Er ist mit insgesamt 1000 Euro dotiert. Wie viele Preise am Ende vergeben werden und die Höhe der einzelnen Preisgelder hängt von der Zahl und der Qualität der Bewerbungen ab.

Deshalb fordert die Stiftung Kinder und Jugendliche, die sich besonders engagieren, forschen oder ein besonderes Hobby haben, dazu auf, sich zu bewerben. Mitmachen können einzelne Jugendliche oder auch Gruppen, Cliquen, Vereine und ganze Schulklassen. Verantwortlich für Bewerbungen und Preisvergabe sind bei der Bürgerstiftung Ursula Hundhausen und Kilian Dambacher. Sie nennen ein paar Beispiele für preiswürdige Aktivitäten: „Ihr könntet in einer Schulband oder Sportmannschaft mitmachen, Theater spielen, Experimente durchführen oder sozial aktiv sein."

BÜRGERSTIFTUNG EPPSTEIN

Die Bewerbungen sollten per E-Mail bis Freitag, 11. Dezember, an *u.hundhausen@t-online.de* oder an *kilian.dambacher@mail.de* geschickt werden.

47. Gründerforum

Das 47. Gründerforum des Vereins zur Förderung von Existenzgründungen (VFE) in Kelkheim ist für Dienstag, 10. November, im Plenarsaal im Rathaus in Kelkheim geplant. Aufgrund der Ergebnisse einer Umfrage legten die Veranstalter das Thema „Kundengewinnung ohne große Marketingaktivitäten" für ihr neues Forum fest.

Zum Einstieg ist ein Impulsvortrag geplant, anschließend Gespräche und Erfahrungsaustausch mit erfahrenen Gründern. Dabei wir aus der Praxis geplaudert. Einlass zur Veranstaltung ist ab 18.30 Uhr. Das Forum beginnt um 19 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei.

JANINE REINISCH
SPORT MENTAL COACH | SYSTEMISCHE BERATERIN
Du bist mehr als deine Leistung.
Coaching für Sport, Beruf & persönliche Veränderungen
M: 0151 29 02 59 25
www.janine-reinisch.de

B 519-Sanierung wechselt zu Einbahnstraßen-Verkehr

Die Sanierung des Ringverkehrs in Hofheim (Bundesstraße 519) geht in die nächste Phase. Seit dieser Woche wird zwischen den Einmündungen von Seilerbahn und Hauptstraße gearbeitet. Die Arbeiten dauern bis Mitte November. Solange wird der Ringverkehr wieder zur Einbahnstraße. Zwischen Busbahnhof und Hauptstraße steht dem Verkehr nur eine innenliegende Fahrspur zur Verfügung. Die Verbindungen zwischen Ringverkehr und den Straßen „Im Anger" und der Hauptstraße werden voll gesperrt und stehen als Zu- und Ausfahrt nicht zur Verfügung. Auf Höhe des Busbahnhofs wird aktuell noch eine Fußgängerampel errichtet. Bis dahin nutzen Fußgängerinnen und Fußgänger die Straße an der Ampel nahe der Esso-Tankstelle.

Vor 25 Jahren Direktanschluss an Frankfurt gefeiert

„Endlich: Nach 124 Jahren hält die Bahn in Bremthal" – so titelte die Eppsteiner Zeitung in ihrer Ausgabe vom 18. Oktober 2001 und erinnerte an die Eröffnung des Eppsteiner Bahnhofs am 15. Oktober 1877. Die Feier zur Einweihung der neuen Station „Eppstein-Bremthal" am 14. Oktober 2001 hatte Volksfestcharakter. Knapp 1000 Eppsteiner drängten sich rund ums Festzelt und auf Gleis 1 und klatschten begeistert als pünktlich um 11.10 Uhr die erste S-Bahn am neuen Bahnsteig hielt und wenige Minuten zuvor auf Gleis 2 ein Sonderzug aus Hofheim geladene Gäste gebracht hatte. Gemeinsam mit dem damaligen Kreisbeigeordneten Jürgen Hielscher schnitten der damals neu gewählte Bürgermeister Ralf Wolter und der damalige Ortsvorsteher Helmut Kleindienst das Rote Band durch und gaben Brücke und Bahnstation offiziell frei.



Nach einem Jahr Bauzeit war der neue S-Bahnhalt in Bremthal fertig. Foto: privat

Sonderausstellung zum Jubiläum im Heimatmuseum

Helmut Kleindienst hatte gemeinsam mit dem früheren Bürgermeister Richard Hofmann jahrelang um den neuen S-Bahn-Halt gekämpft. Seine Erinnerungen fließen auch in die geplante Sonderausstellung des Bremthaler Heimat- und Geschichtsvereins zum Jubiläum des S-Bahnhalts ein, die am Samstag, 24., und Sonntag, 25. Oktober, jeweils von 15 bis 17 Uhr im Heimatmuseum an der Alten Schule zu sehen ist. Neben Fotos, Plänen und Unterlagen zeigt der Verein einen der Spaten, ein Stück des Roten Bandes und ein Modell des S-Bahnhaltes, das die Baufirma der Stadt bei der Einweihung überreichte. Vereinsmitglied Lothar Herrmann hat es für die Ausstellung entstaubt und wieder instandgesetzt.

Kleindienst, der im Beirat der Immobilienfirma der Bahn und später im Aufsichtrast der DB tätig war, knüpfte seinerzeit Kontakte zu den verschiedenen Bahn-Vorständen, um das Projekt voranzutreiben. Im September 2000 gehörte er zu den fünf Männern beim ersten Spatenstich für die Bahnbaustelle.

Die Bahn musste die Eröffnung übrigens um rund sechs Monate verschieben: Die neue Haltestelle sollte eigentlich schon zum 1. Mai mit Beginn des Sommerfahrplans in Betrieb genommen werden. Wegen fehlender Genehmigungen aus dem Eisenbahn-Bundesamt und weil der Bau der Bahnsteige aus massiven Betonteilen länger dauerte als geplant, wurde der Halt erst im Oktober fertig.

Als Vorsitzender des Bremthaler Heimat- und Geschichtsvereins kennt Kleindienst außerdem die Historie seit dem Bau der Bahnlinie zwischen Höchst und Limburg 1877 durch die Hessische Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft. Einen ersten Vorschlag dieser Gesellschaft zum Bau eines Bahnhofs in Bremthal um 1890 lehnten die Bremthaler ab. Auch die Niederjosbacher machten damals nicht mit. 1913 jedoch zahlten sie die geforderten 12 000 Reichsmark und bekamen ihren Bahnhof. Die Bremthaler lehnten auch dieses Angebot ab. 87 Jahre später gab es in Bremthal immer noch etliche Gegenstimmen zum Bau des Bahnhaltepunkts. Davon ließen sich Befürworter wie Kleindienst und Richard Hofmann nicht beirren. Kleindiensts Traum reichte noch deutlich weiter: „Wir wollten damals eigentlich eine Art Ringverkehr mit festen Umsteigebeziehungen zwischen Frankfurt, Niedernhausen und Wiesbaden aufbauen. Auch Eppstein mit seinen drei Stationen sollte davon profitieren.



Sie warten am 14. Oktober 2001 auf dem neuen Bahnsteig auf die erste reguläre S-Bahn aus Hofheim: Georg Welte, Otto und Monika Seibert mit ihren Kindern Kirsten, Sabine und Sebastian (hinten v.li.) sowie Barbara Düben und Martina Rieger. Foto: privat

„Einige Teilverbindungen gibt es inzwischen, aber ohne Zusammenhang oder Umsteigebeziehungen", sagt er rückblickend und hält die Teilprivatisierung und die damit verbundene Gebietsaufteilung dafür mit verantwortlich. Auch ein Halt der Regionalbahn in Eppstein ist bis heute Wunschdenken geblieben.

Für viele Eppsteiner brachte der neue S-Bahn-Halt auch Nachteile, erinnert sich Kleindienst: Mit seiner Eröffnung kappte die ESWE ihre Buslinie nach Eppstein und fuhr nur noch bis Bremthal und Niederjosbach. Eppsteiner mussten den damals teureren RMV-Tarif bezahlen und konnten erst in Bremthal in den Bus nach Wiesbaden umsteigen oder mussten vom untersten Ende Bremthals zu ihren Zielen wie das Gewerbegebiet Valterweg am oberen Ende laufen.

„Davon war nie die Rede, als wir den Bremthaler Bahnhof planten", sagte Kleindienst bei der Eröffnung. Rückblickend stellte er fest, dass 2001 ohnehin mit etlichen Einschnitten bei den Tarifzuschnitten zu rechnen war: Damals standen Neuverhandlungen über Tarifzuschnitte zwischen dem Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) und der Wiesbadener Verkehrsgesellschaft ESWE an. Sie hätten auch ohne den neuen Bremthaler Bahnhof etliche Kürzungen für grenzübergreifende Linien gebracht.

So ist der Bremthaler S-Bahn-Halt für Kleindienst eine Erfolgsgeschichte: Bremthal wurde mit der eigenen Haltestelle „direkt an die zentrale Blutbahn des Rhein-Main-Gebiets" angeschlossen, formulierte es der damalige RMV-Geschäftsführer Volker Sparmann bei der Eröffnung am 14. Oktober 2001.

Unter den Neugierigen waren an diesem Tag auch der Bremthaler Otto Seibert mit seiner Frau Monika und den drei Kindern. Sie warteten auf Schwiegermutter Anneliese Sosnowski, die aus Hofheim angereist kam, um mit der Familie den 51. Geburtstag des Schwiegersohns zu feiern. „Eigentlich war es Zufall, dass wir genau zur Einweihung am S-Bahn-Halt waren", erinnert sich Otto Seibert. Aufregend sei es trotzdem gewesen. Seine Schwiegermutter war unter den ersten Passanten, die über die neue Fußgängerbrücke liefen.

Für Seibert bedeutete der neue Halt in Bremthal eine große Erleichterung: „Vorher bin ich jeden Tag rund 20 Minuten nach Niederjosbach gelaufen, um von dort mit der Bahn zur Arbeit bei der Hoechst AG zu fahren und abends den gleichen Weg zurück." Seitdem brauchte er nur noch 5 Minuten zur Station. bpa

Vorhang auf für Dornröschen

Wenn sich in der Adventszeit der Vorhang für Dornröschen im Bürgersaal hebt, dürfen sich viele Familien wieder auf ein liebevoll inszeniertes Weihnachtsmärchen der Eppsteiner Burgschauspieler freuen. Dafür werden unter anderem ein großer Blättervorhang als Dornenhecke, ein Bühnenvorhang mit Schlossmotiv und Kostüme für die 13 Feen benötigt. Eine Spende der Nassauischen Sparkasse über 800 Euro hilft dabei, diese märchenhafte Welt Wirklichkeit werden zu lassen.



Juliane Rödl und Stephan Kietzmann bei der Übergabe des symbolischen Schecks. Foto: Julia Palmert

„Mit viel Leidenschaft entstehen hier Aufführungen, die Kindern unvergessliche Momente schenken", sagt Stephan A. Kietzmann, Leiter des Naspa-Privatkundengeschäfts Frankfurt/Hochtaunus und Main-Taunus. Er lobt das generationenübergreifende Miteinander der Burgschauspieler, bei dem Jung und Alt gemeinsam ein Projekt verwirklichen und nannte sie „ein echtes Aushängeschild unserer Region."

Seit vielen Jahren begeistern die Burgschauspieler ihr Publikum mit Theateraufführungen auf Burg Eppstein und mit dem traditionellen Weihnachtsmärchen während des Eppsteiner Weihnachtsmarkts am dritten Adventwochenende. Dieses Jahr gibt es am vierten Adventssonntag, 20. Dezember, um 14 Uhr, noch eine dritte Aufführung. Dabei stehen 27 Kinder und junge Menschen auf der Bühne, das jüngste Kind ist acht Jahre alt.

Das Drehbuch schreibt auch dieses Jahr wieder Co-Regisseurin Janna Bergen so um, dass es für so viele Schauspieler ausreichend Rollen und Charaktere gibt. Ihre bisherigen Bühnenbearbeitungen waren so erfolgreich, verriet die Vorsitzende der Burgschauspieler, Juliane Rödl, dass ein Theaterverlag sie unter Vertrag nehmen will.

Mit dem gespendeten Geld will die Truppe Kostüme besorgen und die Verpflegung bei den Proben für 27 hungrige Darsteller sicherstellen. EZ

Zukunftsorientierter Feminismus

Die aktuellen politischen Entwicklungen sind kein Beweis für die bleibende Stärke des Patriarchats, sondern Anzeichen für dessen Ende, so analysiert die Politologin Antje Schrupp in ihrem Buch „Postpatriarchales Chaos und wie wir mit Feminismus die Freiheit erobern". Sie entwirft Perspektiven für einen zukunftsorientierten, konstruktiven Feminismus. Am Donnerstag, 22. Oktober, stellt sie sie ab 19 Uhr im Stadtmuseum Hofheim vor. Organisiert wir die Lesung vom Bündnis „MTK gegen Rechts" mit der Heinrich-Böll-Stiftung Hessen. Der Eintritt ist frei.

ICH WÜNSCHE MIR
exklusive Vorhang-Stangen, harmonisch abgestimmt auf meine Fensterdekorationen – in bester Qualität, perfekt und sauber montiert – von Bernhard Stahl
- Der macht das !!! -
BERNHARD STAHL HEIMTEX-STUDIO
Idsteiner Straße 9 Telefon 0 61 27 – 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 61 27 – 7 87 38
Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen



SANKT ANGELA SCHULE
GYMNASIUM UND REALSCHULE
Staatlich anerkannte, moderne, katholische Privatschule für Mädchen in Königstein
Gymnasium (G9) und Realschule
Wir laden herzlich ein zum Informationstag. Er bietet die Möglichkeit, Schülerinnen, Lehrerinnen und Lehrer sowie unseren Campus kennenzulernen und Näheres über unsere Schule, den Schulalltag und unseren Wertekompass zu erfahren. Wir freuen uns auf Dich!
Anmeldung Infotag:
www.st-angela-schule.de

Burgverein lebt Tradition beim Mittelalteressen

Traditionen leben, wenn sie bewahrt werden – und sich weiter entwickeln. So bietet der Burgverein auch dieses Jahr ein Mittelalteressen auf der Burg an und verbindet das festliche Menü mit Hintergrundwissen übers Mittelalter. Der Termin steht fest: am Freitag, 30. Oktober, wird die Tafel dafür wieder in der Kemenate gedeckt und um 19.30 Uhr eröffnet. Das Menü wird in Anlehnung an mittelalterliche Überlieferungen zusammengestellt und mit den einzelnen Gängen korrespondierende Weine ausgeschenkt.

Neu ist das Küchenteam. Der frühere Bremthaler Pfarrer und leidenschaftliche Koch Moritz Mittag, der seit einigen Jahren als Küchenchef für die Menüfolge verantwortlich war, ist in Ruhestand gegangen. Die Männerkochgruppe aus Mittags Emmausgemeinde möchte die Tradition gern weiterführen.

Den Kontakt knüpfte der Chef des Burgvereins, Ramon Olivella, der regelmäßig am gemeinsamen Kochen in der Emmausgemeinde teilnimmt. Beim Plausch über Rezepte, möglicherweise auch ans Mittelalter angelehnte Gerichte, kam auch die Frage auf, wie das Mittelalteressen des Burgvereins seinerzeit entstand. Der frühere Stadtarchivar Bertold Picard hatte großen Anteil daran, denn zu jedem Mittelalteressen gab es einen historischen Bildervortrag und während des Menüs eine abendliche Führung bei Laternenschein durch die dunkle Burg und in die ebenfalls finstere Talkirche. Seine Frau Hilde gehörte mit Gertrud Löns, Brigitte Schier und Heinz Reinisch zur ersten Kochgruppe, die schon Mitte der 1990er Jahre Mittelalteressen auf der Burg organisierte.

Volker Pottmann von der Männerkochgruppe wollte die Erinnerungen einer Zeitzeugin hören und besuchte Gertrud Löns, die zum ersten Küchenteam gehörte und sich noch gut an einige Gerichte erinnerte: „Rotkohl nach Art der ‚feinschmeckerischen Welserin' stand oft auf dem Speisenplan, manchmal auch grüne Bohnen", sagte sie. Die Gerichte wurden bereits am Vortag gekocht und auf



Volker Pottmann stöbert mit Gertrud Löns in deren Kochbüchern.
Foto: Beate Schuchard-Palmert

der Burg nur noch erhitzt. Statt Kartoffeln, die erst nach der Entdeckung Amerikas nach Europa kamen, servierte ihr Team Gemüse, aber auch Nudeln oder selbst gebackenes Brot. Hilde Picard erinnert sich an deftige Fleischpasteten mit Geflügel. Fleisch, auch Wild, gab es zumindest an der herrschaftlichen Tafel reichlich, kam also auch bei den Mittelalteressen in der Kemenate auf den Tisch. Für die Zubereitung von Braten und Fleischgerichten war Brigitte Schier zuständig, eine hervorragende Köchin und treibende Kraft der Kochgruppe. Auch mit Gewürzen wurde im Mittelalter nicht gespart: Pfeffer, Safran, Zimt, Ingwer und Muskat, Gewürznelken, Kardamom und der an Ingwer erinnernde Galgant gehörten in die höfische Küche. Zum Abschluss jedes Mittelalteressens wurde deshalb ein süßer Gewürzwein ausgeschenkt, ein Hypokras, der im Mittelalter als gesundheitsfördernd galt.

Seine Rezepte holte das erste Mittelalter-Kochteam aus historischen Kochbüchern, zum Beispiel aus Frankreich, aber auch von Hildegard von Bingen. Ein Zugeständnis an die Moderne war die Kürbissuppe, die Gertrud Löns zumindest im Herbst für das Mittelalteressen zubereitete. Suppen und deftige Eintöpfe waren Hauptnahrungsmittel in früheren Zeiten. Fürs Servieren hatten sich die Frauen mittelalterliche Kleider nähen lassen, um in der Kemenate stilecht aufzutreten.

Die neue Kochgruppe für das Mittelalteressen will sich zwar an historischen Speisen orientieren, aber ein zeitgemäßes Menü vorbereiten. Gekocht wird gemeinsam am Vorabend des Mittelalteressens in der Küche der Emmausgemeinde. Außer Volker Pottmann haben sich fürs Küchenteam zum ersten Mittelalteressen der Männerkochgruppe Paddy Mohr, Stefan Kaiser, Hansjörg Gerny, Dominic Destrange gemeldet. Die Männerkochgruppe sei nicht fest gefügt, sagt Pottmann: „Wir freuen uns über neue Hobby-Köche".

Die Abendveranstaltung am 30. Oktober kostet inklusive des Menüs und der Getränke 50 Euro. Anmeldung per E-Mail an *ramon.olivella@burgverein-eppstein.de*.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Der Betrag sollte erst nach der Bestätigung durch den Burgverein überwiesen werden. bpa

Fairtrade-Abend verbindet Genuss, Wissen und Film

Rund 50 Gäste kamen zum Fairtrade-KuDi in die Wunderbar Weite Welt. Dieser „Kultur Dienstag" stand nicht nur im Zeichen von fairem Handel und nachhaltigem Konsum, sondern markierte gleichzeitig ein kleines Jubiläum für das neue Betreiber-Team Joschka Mader und Saskia Büchs: Seit einem Jahr finden die „KuDi"-Abende regelmäßig statt – Das wurde mit den Gästen nicht als klassischer Geburtstag gefeiert, sondern als Fortsetzung dessen, was die Reihe ausmacht: gemeinsam essen, zuhören, diskutieren, Neues erfahren und dabei miteinander ins Gespräch kommen.

Ricarda Prinz von Fairtrade Eppstein nahm die Besucher mit auf eine Reise rund um das Thema Schokolade. Dabei ging es weit über die fertige Tafel im Supermarktregal hinaus. Prinz beleuchtete die Herkunft des Kakaos, seinen Anbau und seine Verarbeitung ebenso wie die Frage, wie sich der Preis einer Tafel Schokolade zusammensetzt und welcher Anteil davon letztlich bei den Produzentinnen und Produzenten in den Anbauländern ankommt.

Passend dazu durfte Schokolade natürlich nicht nur theoretisch eine Rolle spielen: Verschiedene Sorten konnten von den Gästen direkt probiert und miteinander verglichen werden.

Auch spielerisch wurde das Thema aufgegriffen. Bei einem Quiz zu Fairtrade, Nachhaltigkeit und globalen Zusammenhängen konnten die Besucher ihr Wissen testen und dabei



Ricarda Prinz nahm die Besucher in der Wunderbar mit auf eine Reise zum Thema Schokolade. *Foto: privat*

ganz nebenbei einige überraschende Fakten mit nach Hause nehmen.

Ein thematisch passender und sehr bewegender Film griff viele der zuvor angesprochenen Fragen noch einmal auf und zeigte eindrücklich, welche Auswirkungen der Konsum und die Bedingungen in der weltweiten Kakao- und Schokoladenproduktion haben.

Im Anschluss wurde auch das Geheimnis der Schokoladenverkostung gelüftet. Die Auflösung, welche Schokolade die Gäste tatsächlich probiert und wie sie die einzelnen Sorten bewertet hatten, sorgte dabei für einiges Erstaunen und lieferte noch einmal reichlich Gesprächsstoff.

Ricarda Prinz schlug in ihrem Schlusswort den Bogen zwischen Information, persönlicher Verantwortung und der Frage, was jede und jeder im Alltag selbst beitragen kann.

Auch die Küche beteiligte sich am Konzept des Abends: Die Wunderbar hatte ihre Speisekarte auf den KuDi abgestimmt und setzte dabei auf nachhaltige Produkte, regionale Erzeuger und verlässliche Kooperationspartner. Kürbis, Kartoffeln und Rindfleisch kamen vom Sonnenhof in Langenhain, Salz steuerte die Manufaktur Salzgarten aus Eppstein bei. Auch der Eppsteiner Nuss-Importeur Eco Terra war mit seinen Produkten Teil des kulinarischen Konzepts.

Der gut besuchte Abend zeigte, wie sich die KuDi-Reihe entwickelt hat: Unterschiedlichste Themen werden in Aufführungen, Vorträgen, Filmen, Diskussionen und kulinarischer Begleitung beleuchtet und schaffen gleichzeitig Raum, sich mit gesellschaftlichen, kulturellen und nachhaltigen Fragestellungen auseinanderzusetzen.

Auch zum Thema „Schokolade" gelang es den Organisatoren, mit einer gewissen Leichtigkeit an ernste Fragen heranzugehen, ohne deren Auswirkungen aus den Augen zu verlieren. Wissen, Genuss, Film und gemeinsamer Austausch ergänzten sich dabei, machten das Thema zugänglich und regten zum Nachdenken an. EZ

Speed-Date-Lesung mit regionalen Autoren

Literatur in kurzer Taktung: Am Dienstag, 27. Oktober, lädt die Wunderbar Weite Welt in Eppstein zu einem besonderen Literaturabend ein. Im Rahmen des Kultur-Dienstags (KuDi) präsentieren sechs regionale Autorinnen und Autoren ihre Werke in einer Speed-Date-Lesung. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr in der „Wunderbar Weite Welt", Am Stadtbahnhof, Einlass ist ab 18 Uhr. Besucherinnen und Besucher erhalten dabei die Gelegenheit, innerhalb kurzer, abwechslungsreicher Lesungen verschiedene Genres und Schreibstile kennenzulernen.

Mit dabei sind Birgit Gröger, Connie Albers, Juel Marcand, Karin Seemayer, L. T. Hoffmann und Heike Wempen-Dany. Das Publikum erwartet eine vielseitige literarische Reise durch unterschiedliche Genres: von humorvollen Gruselgeschichten über Psycho-Krimis und historische Romane bis hin zu Liebesromanen, transrealen Erzählungen und humoristischen Märchenadaptionen.

Das Format orientiert sich am Prinzip des Speed-Datings: In zwei Leserunden präsentieren die Schreibenden jeweils kurze Ausschnitte aus ihren aktuellen Werken. Die Moderation und Betreuung des Büchertisches übernimmt Sabrina Reulecke, die Eppsteinerin ist unter dem Pseudonym Brina Stein seit vielen Jahren als Schriftstellerin tätig.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Um Anmeldung wird gebeten unter *mail@wunderbar-weitewelt.de* oder telefonisch unter 06198-585506.

VERSCHIEDENES

MTK bleibt Fairtrade-Landkreis

Der Main-Taunus-Kreis darf für weitere zwei Jahre den Titel „Fairtrade-Landkreis" tragen. Wie Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick mitteilt, hat Fairtrade Deutschland die Auszeichnung erneut bestätigt. Der Kreis war erstmals 2018 ausgezeichnet worden.

„Die erneute Auszeichnung zeigt, dass der Gedanke des fairen Handels im Main-Taunus-Kreis verankert ist. Zugleich ist sie für uns Ansporn, dieses Engagement weiter auszubauen", so Overdick.

Für die Auszeichnung müssen fünf Kriterien erfüllt sein. Dazu gehören fair gehandelte Produkte in der Kreisverwaltung, eine Steuerungsgruppe, entsprechende Angebote in Handel und Gastronomie sowie Bildungsarbeit von Initiativen.

Auch Städte und Gemeinden tragen das Engagement mit. Eine-Welt-Kreise, Fairtrade-Schulen und Faire Kitas vermitteln Wissen über globale Zusammenhänge und fairen Handel. Zudem wächst das Angebot fair gehandelter Produkte im Einzelhandel.

Wer in der Fairtrade-Steuerungsgruppe mitarbeiten möchte, kann sich unter *fairtrade@mtk.org* melden. Weitere Informationen gibt es unter *www.mtk.org/fairtrade* und *www.fairtrade-towns.de*.

Online-Bürgersprechstunde zum Rhein-Main-Link

Amprion hat im August bei der Bundesnetzagentur die Planfeststellungsunterlagen für den Abschnitt des Rhein-Main-Links zwischen Eppstein und Riedstadt eingereicht. Damit hat der Übertragungsnetzbetreiber einen konkreten Vorschlag unterbreitet, wo und wie genau die Erdkabeltrasse gebaut werden soll. Diese Unterlagen sind nun öffentlich einsehbar. Dazu bietet Amprion Bürgersprechstunden an.

Die Unterlagen beschreiben den Verlauf der Stromverbindung zwischen der Stadt Eppstein im Main-Taunus-Kreis und der Stadt Riedstadt im Kreis Groß-Gerau. Die Unterlagen sind online auf der Website der Bundesnetzagentur einsehbar. Das formelle Beteiligungsverfahren für die Öffentlichkeit ist angelaufen. Stellungnahmen können bis zum 4. Dezember bei der Bundesnetzagentur eingereicht werden.

Amprion bietet am 2. November und am 10. November Online-Bürgersprechstunden an, um die Planfeststellungsunterlagen zu erläutern. In 15-minütigen Einzelgesprächen können Bürgerinnen und Bürger konkrete Fragen zu den umfangreichen Unterlagen stellen. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich unter *https://app.guestoo.de/public/event/fdfc3ae0-d2d3-4c06-be95-5984a36b9829?lang=de*. Die digitalen Termine können an beiden Tagen zwischen 10 und 18 Uhr vereinbart werden. Eine Anmeldung ist noch bis 1. November beziehungsweise 9. November möglich. Weitere Infos zum Projekt gibt es unter *www.rhein-main-link.de*.

walle in wallau
A 66
DIE TECHNIKER HEIZUNG
AM ZIEL HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
große Ausstellung Heiztechnik
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Fußbodenheizung
☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Kulturkreis Eppstein e.V.
Tel. 06198 502531
Kursanmeldungen nur schriftlich / online
www.kk-eppstein.de

Ein Abend voller Jazz und Erzählungen

Jazz-Baroness Pannonica de Koenigswarter, Rebellin aus der Rothschild-Familie, steht am Samstag, 24. Oktober, in der Aula der Freiherr-vom-Stein-Schule in Eppstein im Mittelpunkt einer spannenden Zeitreise. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Ein Abend voller Jazz und inspirierenden Geschichten erwartet die Gäste. Das faszinierende Leben von Pannonica de Koenigswarter steht im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Ihre Liebe und Hingabe an den Jazz und seine Musiker soll gewürdigt und die Baroness zum Leben erweckt werden. Zwei Freundinnen (Jutta Heyse, Ariane ten Hagen) unterhalten sich bei der Veranstaltung über das faszinierende Leben von Pannonica de Koenigswarter, das ganz im Zeichen von Befreiung und Selbstbestimmung stand. Und auch „Nica" (Petra Wehlert) selbst wird zu Wort kommen.

Eine Band aus Mitstreitern der Frankfurter Jazzszene balanciert gekonnt auf der Grenze zwischen Swing und Bebop und nimmt die Zuhörer bei ihren gleichermaßen anspruchsvollen wie unterhaltsamen Interpretationen mit auf eine Reise durch den Jazz der 1940er bis 60er Jahre. Georg Melzer (Piano), Moritz Kosser (Bass), Matthias Butzlaff (Saxophon), Ruven Weithöner (Trompete) und Max Brüderl (Drums) werden die musikalische Welt um Nica und ihre Musikerfreunde, die den Jazz maßgeblich geprägt haben, auferstehen lassen.

Pannonica de Koenigswarter war eine bemerkenswerte Figur in der Jazzszene der 1950er und 1960er Jahre. Geboren in die berühmte Rothschild-Familie, entschied sie sich, den erdrückenden Konventionen zu entfliehen und ihre Leidenschaft für den Jazz zu verfolgen. Ihre Liebe zum Jazz, zur Selbstbestimmung und Freiheit machte „Nica" zu einer wichtigen Mentorin und Schutzpatronin für viele berühmte Jazz-Musiker und hinterließ einen unauslöschlichen Eindruck in der Musikgeschichte.

Angeboten werden ein Glas Sekt und Canapés. Das Mitbringen von eigenen Getränken und Snacks ist erwünscht. Der Eintritt kostet 32 Euro und 28 Euro für Kulturkreis-Mitglieder.

Kindertheater: Das Traumfresserchen

Das Spielraumtheater Kassel zeigt am Sonntag, 25. Oktober, um 15 Uhr das Stück „Das Traumfresserchen" nach dem Bilderbuch von Michael Ende. Kinder im Alter zwischen 4 und 9 Jahren sind im Bürgersaal in Eppstein, Rossertstraße 21, willkommen.

Das Schlimmste im Schlummerland ist passiert: Die Prinzessin hat schlechte Träume und kann nicht mehr schlafen. König wird aber der, der am allerbesten schlafen kann. Keine Arznei und kein Ratschlag hilft. Und so macht sich der König in die Welt auf und befragt alle: Chinesen, Müllmänner und weise Frauen, doch niemand weiß einen guten Rat. Schließlich landet er in einem seltsamen Land und trifft dort auf ein noch seltsameres Wesen: das Traumfresserchen. Und dieses seltsame Wesen hat eine noch seltsamere Eigenart. Es frisst schlechte Träume.

Karten zu 7 Euro gibt es im Vorverkauf bei der Änderungsschneiderei Can in Vockenhausen, der Rathaus-Apotheke in Bremthal, dem Burg-Lädchen Eppstein und bei Göttnauers Farbenwelt in Niedernhausen.

Das Pferdchen Cora

Im Kurs H 1.01 können Kinder ab sechs Jahre das Holzpferdchen Cora basteln. Am Mittwoch, 21. Oktober, von 16 bis 18 Uhr im Backhaus Bremthal werden die vorgesägten Holzteile mit Schleifpapier geglättet und mit Acryl-Farben bemalt. Das Pferdchen bekommt eine Mähne und einen Schweif aus Langhaarplüsch. Zu Hause können die Kinder das Griffholz noch mit einem Namen verschönern. Das fertige Pferdchen ist eine schöne Dekoration fürs Kinderzimmer.

Teilnahmegebühr: 12 Euro plus 7 Euro Materialkosten. Alle Informationen zu Kursen und Veranstaltungen stehen auf der Homepage unter: *kk-eppstein.de.*

EppLa: Herren I bezwingen Angstgegner

Kerbe-Heimspiel in Langenhain erfolgreich gemeistert – Herren I erkämpfen zwei Punkte gegen TuS Holzheim

Volle Halle, gute Stimmung und die Sicherheit, dass der Abend noch lang wird – am letzten September-Wochenende stand für die Oberliga-Handballer der EppLa das „Kerbespiel“ in Langenhain vor der Tür.

SPORT

Mit Holzheim stand ein Angstgegner an, da bis dato keiner aus der Mannschaft je ein Spiel gegen die erste Garde aus Diez gewinnen konnte. Dementsprechend hoch war aber auch die Motivation, dies zu ändern, besonders am Spiel während der Langenhainer Kerb.

In den ersten zehn Minuten schien sich ein ausgeglichenes Spiel auf Augenhöhe zu entwickeln, ab Minute 15 erspielten die Gastgeber einen komfortablen Vier-Tore-Puffer, der zeitweise sogar auf sechs anstieg und bis zur Halbzeit nie unter drei fiel. Mit 18:13 ging es in die Halbzeit, alle Zeichen standen gut für einen erfolgreichen Abend.

Nach der Pause machten die EppLa-Handballer genau da weiter, wo sie aufgehört hatten, und bauten den Abstand bis zur 35. Minute sogar auf neun Tore aus. Alles schien nach Plan zu laufen, die Abwehr stand stark und der Angriff verwandelte seine Chancen. „Weiter so konzentriert bleiben und einfach unseren Schuh runter spielen“, war der Plan. Doch Holzheim kämpfte und gab nicht auf. Eine Phase der Unkonzentriertheit würde reichen, um dem Gastgeber das Leben nochmal schwer zu machen. Und diese Phase kam: „Zwischen Minute 46 und 53 trafen wir kein Tor mehr und ermöglichten es so Holzheim, auf drei Tore ranzukommen“, berichtet Sebastian Kirst. Eine Auszeit musste her. Diese brachte die Konzentration und Treffer wieder mit sich, wodurch nach sieben torlosen Minuten das Debakel abgewendet wurde und die EppLa bis zum Spielende mit 37:31 den gewohnten Sechs-Tore-Abstand wieder aufbaute. Mit dem Sieg im Rücken wurde gefeiert. Die EppLa verbringt die Herbstferien auf Tabellenplatz 4.

Es spielten: Ladwig, Schreyer; Bocklet (12/8), Ermann (3), Dorner (1), Groß, Grosskopf (1), Jakob, Kroth (7), Lang (2), Löffler (4), Partale (2), Pursche (2), F. Schier (2), Warhonowicz (1), Wrede.

Das nächste Spiel ist wieder ein Heimspiel: am Sonntag, 18. Oktober, empfangen die Herren I die HSG Wettenberg in der Bienroth-Halle in Eppstein.

TSG Ehlhalten Tischtennis: Erste und Dritte gewinnen

Am letzten Wochenende im September hatte die **erste Tischtennis-Mannschaft** der TSG Ehlhalten den TTV Eschborn-Niederhöchstadt IV zu Gast. Die ersten beiden Doppel wurden gewonnen. Beim Stand von 3:2 setzte Ehlhalten sich mit drei Siegen in Folge entscheidend ab und sicherte den Gesamterfolg. Zum Endstand von 7:3 wurde das zweite Paarkreuz noch einmal geteilt. Es spielten: Irmler/Rudolph, S. (1), Rudolph, J./Juretzek (1), Rudolph, J. (2), Irmler (1), Rudolph, S., Juretzek (2).

Die **dritte Mannschaft** empfing Roter Stern Hofheim II. Sehr schnell wurden die Weichen auf Sieg gestellt, Ehlhalten führte 6:1. Am Ende gewann die Mannschaft mit 8:2. Es spielten: Rudolph, Jü./Weil (1), Boquoi/Neuendorff-Bangert (1), Rudolph, Jü. (2), Boquoi, Weil (2), Neuendorff-Bangert (2).

Die **Fünfte** hatte ebenfalls ein Heimspiel gegen TuS Hornau VIII. In einem ausgeglichenen Spiel entschieden die beiden verlorenen Doppel zu Beginn die Begegnung, wie der 4:6-Endstand zeigt. Es spielten: Schink/Nussbaum, Gunther/Wang-Hohmann, Wang-Hohmann (1), Schink (2), Gunther, Nussbaum (1).





Der Freistoß zum 2:1 für Bremthal (in Blau v.l.): Tizian Iglesias Weber (Nr. 8), Mitte Torschütze Lukas Kleber (Nr. 20) und rechts Alexander Benz (Nr. 11). Foto: privat

SG Bremthal: Auswärtssieg in Schwalbach

Die Fußballer der SG Bremthal waren am vergangenen Sonntag beim BSC Schwalbach zu Gast. In den Anfangsminuten lief es ganz gut für die SGB. Nach Balleroberung im Mittelfeld passte Marvin Schmidt Hartlieb zu Alexander Benz. Dieser zog in den Strafraum und schloss erfolgreich zur frühen Führung ab (4. Minute). Kurz darauf wurde Benz erneut bedient, diesmal konnte der Torwart jedoch parieren (6.). Nach gut zehn Minuten zeigten sich auch mal die Gastgeber in der Offensive. Zwar ging in Minute elf der erste Schuss neben das Tor, doch zwei Minuten später glichen sie durch einen Distanzschuss zum 1:1 aus (13.). Ansonsten kam von den Hausherren offensiv nicht viel.

Bremthal brannte zwar auch nicht unbedingt ein spielerisches Feuerwerk ab, kam aber zu Chancen. Ein Treffer von Marvin Schmidt Hartlieb wurde wegen einer vermeintlichen Abseitsstellung aberkannt (18.). Und die weiteren Abschlüsse von Moritz Schäfer, Marvin Schmidt Hartlieb und Alexander Benz landeten entweder neben dem Tor oder wurden vom Torwart gehalten. So ging es mit dem Unentschieden in die Halbzeitpause.

Auch in Halbzeit zwei blieb die SGB die spielbestimmende Mannschaft, ohne jedoch dabei zu glänzen. Ein Kopfball von Carl Zechel ging über das Tor (48.), und nach einem Konter scheiterte Elian Schulz am Torhüter (51.). Das 2:1 besorgte dann Lukas Kleber, der einen Freistoß aus halblinker Position sehenswert in den Torwinkel jagte (53.). Schwalbach versuchte, dagegen zu halten, war aber in seinen Angriffsbemühungen zu harmlos. Einzig in der 67. Minute wurde es kurz brenzlig, als der BSC einen Pass in die Spitze spielte. Aber Patrick Morawietz im Tor passte auf und klärte im Herauslaufen vor dem ankommenden Stürmer. Nach einem zügig durchgespielten Angriff der Bremthaler Elf legte Marvin Schmidt Hartlieb im Strafraum quer und der mitgelaufene Elian Schulz vollendete zum 3:1 (72.) für die Gäste.

Etwas später war es wieder Elian Schulz, der für die SGB traf. Seine Bogenlampe aus 17 Meter Torentfernung schlug über den verdutzten Torwart zum 4:1 ins Netz (78.). Danach passierte nicht mehr viel. Die SG Bremthal sicherte sich die drei Punkte gegen harmlose Gastgeber.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Moritz Schäfer, Titzian Iglesias Weber (Felix Körner 58.), Dennis Morawietz, Alexander Benz (Ben Lange 82.), Marcel Wagner (Jona Borstell 75), Carl Zechel, Elian Schulz, Marvin Schmidt Hartlieb (Marc Kaltenborn 79.), Lukas Kleber und Leon Renner.

Am Sonntag, 18. Oktober, hat die SG Bremthal den BSC Kelsterbach zu Gast. Anstoß in Bremthal ist um 15.30 Uhr.



TuS I schießt Oberliederbach II mit 10:3 ab

Nach der unglücklichen 1:2-Niederlage in Ruppertshain hat die erste Mannschaft des TuS Niederjosbach Wiedergutmachung geleistet. Nachdem die vergangenen Wochen weniger erfolgreich waren und unnötig Punkte liegen blieben, zeigte sich die Elf von Jens Klische gegen die SG Oberliederbach II wieder von einer besseren Seite. Am Ende stand ein 10:3 (4:2), getragen von einem Hattrick von Ahmet Ahmet und fünf Treffern von Carlos Chiarelli.

Den Torriecher fanden die Hausherren früh zurück. Bereits in der dritten Minute brachte Ahmet den TuS in Führung. Zwar fiel direkt im Gegenzug der Ausgleich, doch die Klische-Elf blieb fokussiert und stand diszipliniert in der Verteidigung. Chiarelli (17.) und erneut Ahmet (26.) stellten auf 3:1, ehe der Ball unglücklich und vermeidbar wieder im eigenen Netz zappelte (33.). Die Antwort folgte postwendend: Nur eine Minute später machte Ahmet seinen Hattrick perfekt (34.), und das noch vor der Pause.

Einbahnstraßenfußball nach dem Wechsel

In der zweiten Halbzeit bestimmte ausschließlich der TuS das Spiel. Hinten konzentriert, ließ die Abwehrkette kaum etwas zu. Einzig nach einem missglückten Solo des Innenverteidigers klingelte es noch einmal im eigenen Kasten (55.), ansonsten blieben die Chancen der Gäste aus. Vorne blieb der Sturm hungrig und erspielte sich Torchance um Torchance, von denen einige sogar tatsächlich im Netz landeten. Sameer Khana eröffnete den Torreigen (48.), Ben Rosenberg legte nach (62.). Dann war Chiarelli nun endgültig auf Betriebstemperatur und schraubte das Ergebnis mit vier weiteren Treffern (64., 75., 77., 89.) auf 10:3.

Weder Fisch noch Fleisch: Zweite unterliegt Ruppertshain II mit 1:5

„Weder Fisch noch Fleisch“, so bilanzierte Keeper Mike Poch den Auftritt seiner Mannschaft. TuS II wollte, konnte aber nicht und unterlag dem SV Ruppertshain II zu Hause mit 1:5 (0:2). Von der Geschlossenheit der Vorwoche war wenig zu sehen. Krankheitsbedingte Ausfälle zwangen zum Umbau der Abwehrkette, dazu fehlte es an Konzentration, und das zog sich von ganz hinten bis nach vorne durch. „Zu oft wurde gepennt und nicht dagegengehalten. Zu wenig Zweikampf, zu viel Abstand, zu offen. Die Defensive stand teilweise offen wie ein Scheunentor und ließ die Gäste das Spiel machen, ohne dass das große Konsequenzen hatte“, beschreibt Nicolai Brack von der Zweiten das Spiel. Sinnbildlich dafür spazierte ein Stürmer seelenruhig durch den Strafraum und schob ein. Das war teilweise mehr Wegbegleitung als aktives Verteidigen. Zweimal schlug es binnen weniger Minuten ein, vor der Pause zum 0:2 (24., 26.), nach dem Wechsel zum 0:4 (54., 56.). Das 5:0 für die Gäste folgte kurz darauf (61.). Nach vorne ging wenig, bis Lukas Kilb den Bann doch noch brach und den Ehrentreffer erzielte (66.).

Am Sonntag, 18. Oktober, sind beide Teams auswärts gefordert. Die erste Mannschaft tritt in Sindlingen an, TuS II in Schloßborn.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Unfall mit vier Fahrzeugen

Am Donnerstag voriger Woche kam es auf der Bundesautobahn 3 bei Eppstein zu einem Verkehrsunfall mit vier beteiligten Fahrzeugen. Gegen 11 Uhr befuhren hintereinander ein 61-jähriger BMW-Fahrer, eine 60-jährige KIA-Fahrerin, ein 26-jähriger Renault-Fahrer und eine 43-jährige Seat-Fahrerin die A3 in Fahrtrichtung Wiesbaden. Verkehrsbedingt mussten die Fahrzeugführer abbremsen. Wegen zu geringen Sicherheitsabstandes kam es zu einem Auffahrunfall. Es entstand ein Sachschaden im niedrigen fünfstelligen Bereich. Die Fahrzeuge blieben fahrbereit, sodass die Fahrbahn zur Unfallaufnahme geräumt werden konnte.



Eppsteiner Jugendfußball: Sensation knapp verpasst

Die **G-Mini-Fußballer** der JSG Bremthal/Niederjosbach starteten am Wochenende vor den Herbstferien gleich bei zwei Fußball-Festivals. Bei einem XXL-Festival in Frankfurt stellten sich die Eppsteiner mehreren Mannschaften in insgesamt zehn Spielen über jeweils acht Minuten Spielzeit. Das Feld der Gegner war stark, da auch einige Teams aus Nachwuchs-Leistungszentren gemeldet waren. Von krachenden Niederlagen bis hin zu erfreulichen und überraschenden Siegen deckten die G-Minis das gesamte Spektrum ab.

Ein weiteres Festival bestritt das Team am letzten Samstag im September in Oberhöchstadt. Bei bestem Wetter und hervorragender Organisation des einladenden Vereins stand der Spielspaß der kleinsten Kicker im Fokus. Bepackt mit einem kleinen Pokal für jedes Kind trat die Mannschaft am Nachmittag die Heimreise an.

Die **F2** präsentierte sich ebenfalls bei Kaiserwetter bei einem Turnier in Hochheim. Mit den Leistungen war das Trainerteam zufrieden. Neben viel Spaß und hervorragender Mannschaftsstimmung wurden 2 Siege, 2 Unentschieden und 4 Niederlagen auf dem Mannschaftskonto verbucht.

Das Team der **F1** suchte seine sportliche Herausforderung bei einem Turnier in Schwanheim. Insgesamt 100 Spielminuten gab es zu absolvieren. Hier zeigte die Mannschaft eine überzeugende Leistung und schnitt mit 4 Siegen, 4 Unentschieden und nur 2 Niederlagen hochzufrieden ab.

Der **E2** stand das Kreispokalspiel gegen die DJK Zeilsheim bevor. Bereits in den ersten Minuten gelang es den Eppsteiner Spielern, Druck aufzubauen und das gegnerische Team in massive Bedrängnis zu bringen. Das Eppsteiner Team ging schnell mit 2:0 in Führung. Beflügelt vom Vorsprung schlich sich im Spielverlauf jedoch die ein oder andere Unaufmerksamkeit ein und deutliche Chancen wurden nicht verwertet. Am Ende gelang es, die Zeilsheimer mit 3:1 zu bezwingen. Die Mannschaft der E2 freut sich, eine Runde im Pokal weiter gekommen zu sein.

Ersatzgeschwächt, mit einer Rumpfmannschaft aus neun Spielern, musste die **C2** die Gäste aus Schwanheim empfangen. Durch Ausleihe zweier Spieler aus der C1 konnte zumindest ein vollwertiges Team auf den Platz gebracht werden. Schon früh in der fünften Minuten fiel bereits das erste Gegentor und



Mannschaftsfoto der A-Jugend der JSG SG Bremthal/TuS Niederjosbach in der Saison 2026/27. Foto: Vereinsseite/fussball.de

versetzte den Eppsteinern einen Dämpfer. Von dem Schock aufgeweckt, steigerte sich die Spielqualität Zug um Zug. Trotz vieler herausgespielter Torchancen, wollte sich der Torerfolg nicht einstellen. Schlussendlich ging das Spiel nach toller kämpferischer Leistung mit 1:4 verloren.

Die **C1** erwartete Ende September im Pokalspiel einen schwierigen Gegner: Auf heimischem Rasen hatte sie Marxheim zu Gast, den unangefochtenen Tabellenführer der höheren Liga. Doch die Jungs der C1 ließen sich ab Minute 1 davon nicht beeindrucken. Es entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe mit Großchancen auf beiden Seiten. Den Marxheimern war mit fortschreitender Spielzeit die Nervosität deutlich anzumerken. Eine solche Gegenwehr der unterklassigen Mannschaft aus Eppstein hatten diese offenbar nicht erwartet. Bis zur 67. Minute stand es 0:0.

Eine Sensation bahnte sich an und mancher Spieler befand sich gedanklich schon in der Verlängerung, als es kurz vor Schluss einem Marxheimer gelang, den Torwart der JSG zu überwinden und einen Kullerball im Tor der Eppsteiner unterzubringen. „Leider stand das nahende Spielende unter keinem guten Stern", berichtete Trainer Holger Wagner. Die Aggressivität im Spiel und am Spielfeldrand auf Seiten der Marxheimer steigerte sich und endete damit, dass Eppsteins Mannschaftskapitän Fadel Al Khlil nach einem brutalen und völlig unnötigen Foul per Rettungswagen ins Krankenhaus eingeliefert werden musste. Die Verletzung ist so schlimm, das der Spieler mehrere Wochen zwangspausieren muss.

Eine Erholungspause gab es für die C1 jedoch kaum. Das nächste Spitzenspiel stand nur wenige Tage später an. Der ungeschlagene Tabellenführer Alemanina Nied überzeugte vor dem Spiel mit einer beeindruckenden Torbilanz von 0 Gegentoren in der laufenden Saison. Trotz Ausfall des Mannschaftskapitäns wollte die C1 auch in diesem Spiel ihre gesamte Stärke präsentieren. Dies gelang mit viel Druck und einem frühen Angriffspressing, so dass das Eppsteiner Team mit 2:0 in Führung ging. Großchancen auf beiden Seiten wurden von den Zuschauern bejubelt.

Bei einem Spielstand von 3:3 bei 30 Sekunden vor Spielende sollte auch an diesem Samstag den Eppsteinern das späte Glück nicht gegönnt sein. Praktisch mit Schlusspfiff gab der Schiedsrichter einen fragwürdigen Elfmeter für das Team aus Nied, welches diese Steilvorlage eiskalt nutzte und zum 3:4-Endstand traf.

Die **A-Jugend** trat auswärts in Sindlingen an. Bereits in der ersten Halbzeit gelang es, drei Tore zu erzielen und sich mit einem sicheren Polster in die Halbzeitpause zu verabschieden. Im zweiten Durchgang kamen die Sindlinger dann besser ins Spiel, konnten aber eine 2:4-Niederlage nicht verhindern. Die **B-Jugend** gewann ihr Spiel gegen Hattersheim souverän mit 5:1, wohingegen das Team der **E1** eine herbe Niederlage verkraften musste.



Hanya Yu, Sophie Tan und Anna Schulze (v.l.) beim Turnier in Gera. Foto: privat

Badminton: Drei Mädchen bei deutscher Rangliste in Gera

Drei Badminton-Spielerinnen der SG Bremthal/Fischbach hatten sich am Wochenende in Gera für das 8. A-Ranglistenturnier U11 (Deutsche Rangliste) qualifiziert.

Sophie Tan, Hanya Yu und Anna Schulze traten in der Altersklasse U11 jeweils im Einzel an. Insgesamt waren 24 Teilnehmerinnen qualifiziert, die im Schweizer System jeweils fünf Spiele zu absolvieren hatten und nach dem Small Game-Konzept ausgetragen wurden, d.h. die Spielfelder wurden von Match zu Match größer. Zudem wurden die Ergebnisse nach der jeweiligen Spielstärke der Gegnerinnen gewichtet und flossen somit in die Gesamtwertung ein.

Sophie und Hanya gelangen jeweils drei Siege in ihren fünf Auftritten. Sie verdienten sich damit einen tollen 12. und 13. Platz in diesem starken Starterfeld. Anna Schulze bestätigte ihre klasse Form und setzte sich sogar in vier von fünf Spielen durch. Sie belegte den hervorragenden zweiten Platz in der Gesamtwertung und wurde nur von der späteren Turniergewinnerin geschlagen.

Anna trat am zweiten Turniertag mit ihrer Partnerin Riyanshi von der TG Unterliederbach auch im Mädchendoppel an und zwar in der nächsthöheren Altersklasse U13 – eine besondere Herausforderung, da sie sich sonst in U11-Wettbewerben messen. Beide zeigten überzeugende Leistungen und gingen am Ende mit einem tollen Platz 9 aus dem Turnier.

Bemerkenswert: Anna Schulze wird eine Woche lang in der deutschlandweiten Rangliste U11 unter den Top 5 geführt, was eine schöne Belohnung für die konstant starken Leistungen der vergangenen Monate ist.



Jung schlägt alt beim SPD Schachturnier

Am vergangenen Samstag fand in Bremthal im Restaurant Bacco das offene Schachturnier der SPD Eppstein statt (Foto). Wegen des Kälteeinbruchs konnte der Outdoor-Spieltisch auf dem Dorfplatz in Bremthal nicht genutzt werden. Die Akteure einigten sich auf ein Blitzschachturnier, in dem jeder Kontrahent insgesamt nur zehn Minuten Bedenkzeit pro Spiel hat. Im Endspiel standen sich Savelii und Maryna Osipov aus Vockenhausen gegenüber. Die Bremthaler Sozialdemokraten Peter Lange und Udo Verzagt mussten sich geschlagen geben und spielten um Platz 3 und 4. Die beiden Ukrainer wurden ihrer Favoritenrolle gerecht: mit seinen 13 Jahren tritt Savelii bereits für die zweite Mannschaft der Eppsteiner Schachvereinigung an und gewann seine Partien souverän, darunter im Endspiel gegen seine Mutter Maryna. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass das Turnier nächstes Jahr wiederholt werden sollte.

BUND: Sensen-Lehrgang

Auf der Beerenwiese in Bremthal muss auch in diesem Jahr eine zweite Mahd erfoglen. Daher lädt die BI „Eppstein blüht" zum nächsten Eppsteiner Sensen-Lehrgang. Das althergebrachte Sensen ist eine besonders schonende Mahd-Methode, nicht nur für die Pflanzengesellschaft, sondern insbesondere auch die darin lebenden Kleintiere. Für den Sensenden stellt es nahezu eine meditative Betätigung dar. Dafür braucht es Übung und den rechten Schwung. Und auch darum geht es am Samstag, 24. Oktober. Alle Interessierten und Hilfewilligen – die Mahd sollte im Herbst direkt von der Wiese gesammelt werden – sind willkommen. Wer also schon immer mal mit einer Sense arbeiten wollte, oder dies endlich mal wieder machen möchte, findet bei der Gruppe Rat und Tat. Auch die Kunst des Dengelns will erlernt sein und wird dabei vorgeführt. Die ein oder andere Leihsense ist vorhanden, zum Sensen und zum Dengeln. Für eine kleine Stärkung zwischendurch wird gesorgt.

Treffpunkt für den Lehrgang ist um 10 Uhr auf dem Parkplatz am Friedhof in Bremthal. Um besser planen zu können, bitten die Organisatoren um Anmeldung unter E-Mail *info@bund-eppstein.de* oder telefonisch unter 0176 73 89 12 41. Die Teilnahme ist kostenlos und erfolgt auf eigene Gefahr. „Gerne können Sie für unsere Projekte etwas spenden", so Klaus Stephan vom BUND Eppstein.

Wegerneuerung am Bremthaler Eulenpfad

Zum Tag der Deutschen Einheit hat sich die Aktionsgruppe Eulenpfad getroffen, um einige ausgetretene und abgefahrene Stellen des Pfades besser begehbar zu machen.

Mit der Instandsetzung im Herbst wollen die Paten einer Verschlammung des Weges nach starken Regenereignissen vorbeugen, damit auch weiterhin junge Familien mit Kindern und Kinderwagen den Pfad erleben können. Zum Abschluss der Arbeiten gab es auch diesmal wieder eine Stärkung an den Bänken und Tischen im Waldklassenzimmer bei „Weck, Worscht un Woi".

Der Pate des Pfades, Peter Lange, bedankt sich bei den fleißigen Helfern Renate Oncale, Peter Lünser, Siegfried Gerber, Sebastian Berger, Rudolf Glaubez, Bernd Pastowski und Alois Benedikt, sowie bei den Sponsoren des Schüttgutes, dem Bauhof, Siggi Düben und Frank Forst.



Der Helfertrupp aus Bremthal kümmerte sich um Wegebefestigung. Foto: privat

Die Helfergruppe besteht aus rüstigen Rentnern und jungen Aktiven, die sich auf weitere engagierte Helferinnen und Helfer freuen. Wer mitmachen will, meldet sich telefonisch unter 06198-32493 oder per E-Mail an *kp.lange@web.de*. Im kommenden Frühjahr ist die nächste Aktion geplant.

Die Parteien berichten

Beiträge der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

SPD Eppstein

Jäckel und Berggötz für Kütemeyer und Lange

Toni Jäckel und Marcus Berggötz rücken für die SPD in die Stadtverordnetenversammlung nach. Marion Kütemeyer und Peter Lange haben ihre Mandate in der Eppsteiner Stadtverordnetenversammlung niedergelegt. Aus der Kommunalpolitik ziehen sich beide damit jedoch keineswegs zurück: Sie wollen ihre Kräfte künftig stärker auf ihre Arbeit in den Ortsbeiräten und ihr Engagement vor Ort konzentrieren.

„Alles hat seine Zeit. Für mich ist jetzt der richtige Moment gekommen, mich stärker auf einzelne Aufgaben zu konzentrieren und zugleich Platz für eine neue Generation zu machen", erklärt Marion Kütemeyer. Auch künftig wird sie sich im Ortsbeirat Ehlhalten weiter für die Belange ihres Stadtteils einsetzen.

Peter Lange blickt auf mehr als fünf Jahrzehnte ehrenamtlichen Engagements zurück und bleibt in Bremthal an vielen Stellen aktiv. Neben seiner Tätigkeit im Ortsbeirat engagiert er sich dort weiterhin bei zahlreichen Initiativen und Veranstaltungen. „Nach so vielen Jahren im Ehrenamt muss man irgendwann entscheiden, wo man seine Kräfte am sinnvollsten einsetzt. Mein Schwerpunkt soll weiterhin auf Bremthal und der Arbeit vor Ort liegen", so Lange.

„Marion Kütemeyer und Peter Lange haben über viele Jahre Verantwortung übernommen und unsere kommunalpolitische Arbeit mitgeprägt. Dafür danke ich beiden sehr. Umso mehr freue ich mich, dass ihre Erfahrung und ihr Gespür für die Anliegen vor Ort auch künftig in unsere Arbeit in den Ortsbeiräten einfließen", erklärt SPD-Fraktionsvorsitzender Klaus Christian Stöckel.

Für die beiden rücken Toni Jäckel und Marcus Berggötz in die Stadtverordnetenversammlung nach. „Mit Toni und Marcus kommen zwei engagierte und motivierte Kollegen in die Fraktion, die sich darauf freuen, ihre Erfahrungen und Ideen künftig in die Arbeit der Stadtverordnetenversammlung einzubringen – Toni erstmals, Marcus wieder", so Stöckel. Beide gehören bereits ihren jeweiligen Ortsbeiräten an. Marcus Berggötz bringt darüber hinaus langjährige Erfahrung aus der Stadtverordnetenversammlung und dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt mit. Klaus Christian Stöckel

Leserbriefe in der EZ:
www.eppsteiner-zeitung.de
➡ Meine Eppsteiner / Leserbriefe

VEREINE BERICHTEN

Humoristische Gesellschaft Fidelio 1899 Vockenhausen

Der Vorstand des Vereins Humoristische Gsellschaft Fidelio Vockenhausen lädt zur Mitgliederversammlung ein. Sie findet statt am Freitag, 6. November, um 19.30 Uhr im Vereinsraum Rathaus I, Hauptstraße 99, Vockenhausen.

Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden; 2. Benennung des Protokollführers; 3. Totengedenken; 4. Verlesung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 7. November 2025; 5. Rechenschaftsbericht; 6. Kassenbericht; 7. Planungen, Ausrichtung und Zukunft des Vereins; 8. Beratung und Beschlussfassung über Anträge; 9. Rundgespräch / Verschiedenes.

Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens 14 Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim Vorsitzenden Heinrich Benz, Am Lindenhof 1, 65817 Eppstein, einzureichen.

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags- GmbH
Altes Rathaus · Burgstraße 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 0 61 98 / 85 29 · Telefax 0 61 98 / 3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de
Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG
65428 Rüsselsheim
Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 12.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 23 vom 01.01.2026
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste.
Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro · Jahresbeitrag: 30 Euro
Bankverbindungen:
NASPA Eppstein
IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX
Frankfurter Volksbank, Eppstein
IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält Werbebeilagen von:
– Globus Baumarkt, Hofheim
Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr	10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Di	10 – 13 Uhr
Mi	geschlossen
	...und nach Vereinbarung

Raumausstattung & Polsterei
INSIDE GmbH
Meisterbetrieb
• Polstern
• Insektenschutz
• Gardinen und Dekorationen
• Bodenbeläge
• Sonnenschutzanlagen
• Eigene Werkstätten
In der Heufahrt 3
65779 Kelkheim
Tel. (0 61 74) 203 92 92
Internet: www.inside-raumaustattung.de
E-Mail: office@inside-raumausstattung.de

Rechtsanwältin und Notarin
CLAUDIA GÖTHLING
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht und Erbrecht
in Kooperation mit
WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht
Wir suchen ab sofort eine/n
RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N
Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

Unser Objekt des Monats:

Ankommen & wohlfühlen:
DHH in Bremthal
ca. 110 m² Wohnfläche
ca. 304 m² Grundstück
Energiekennwert:100,88kWh/m²*a
Kaufpreis: 549.000 €
Tel. 06198 - 502328
www.reber-immobilien.de
REBER IMMOBILIEN

Wurfkollektiv: Dart-Team zweite Sommerligameisterschaft

Dart-Mannschaft mit zweiter Sommerligameisterschaft in Folge und gelungenem Saisonstart

Die Dart-Mannschaft des Wurfkollektiv Eppstein hat sich im vergangenen August zum zweiten Mal in Folge und ungeschlagen den Titel in der sogenannten Sommerliga gesichert.

Als Liga zur Überbrückung der Sommerpause und Saisonvorbereitung gedacht, startete das Wurfkollektiv vom ersten Spieltag an überzeugend in seiner Staffel und sicherte sich schlussendlich mit zehn von zehn Siegen die maximale Punktzahl in der Tabelle und souverän den Meistertitel.

In der aktuell laufenden regulären Saison in der Kreisliga 4A des Hessischen Dart-Verbands geht das Ziel für die Dart-Mannschaft aus Eppstein nun vorsichtig in Richtung Aufstieg. Dass das mit vielen Unsicherheiten verbunden ist und das Ziel noch in weiter Ferne, ist aber allen Beteiligten klar.

Mit einem 11:1-Sieg beim Dartclub Oberursel und einem 9:3-Gewinn zu Hause gegen die Holy Arrows aus Ober-Erlenbach haben die Eppsteiner gleich zu Beginn zwei Ausrufezeichen gesetzt. Auch das dritte Saisonspiel Ende September gegen die Steeldarter der TuRa Niederhöchstadt ging mit 9:3 an das Team aus Eppstein. Mit drei Siegen aus drei Spielen steht das Wurfkollektiv nun auf Platz 2 der Tabelle, punktgleich mit dem Erstplatzierten.


Die Dart-Mannschaft des Eppsteiner Wurfkollektivs ist erfolgreich in die neue Kreisliga-Saison gestartet. Foto: privat

„An allererster Stelle steht für uns aber weiter der Spaß am Dartspielen und das Zusammengehörigkeitsgefühl als Team, schließlich ist das für uns alle nur ein nettes Hobby“, so der Abteilungsvorsitzende Gabriel Piotrowski. „Nichtsdestotrotz wollen wir die gute Form aus den ersten drei Saisonspielen und der Sommerliga bestätigen und in weitere Siege umzumünzen“, ergänzt der stellvertretende Abteilungsleiter Johan Nussbaum. Die nächste Gelegenheit dafür gab es für das Wurfkollektiv am 14. Oktober zu Hause gegen Eintracht Frankfurt 3 (mach Redaktionsschluss).

Mehr Infos zur Dartmannschaft wie auch zur Discgolf-Sparte des Vereins Wurfkollektiv Eppstein gibt es auf *wurfkollektiv.de* oder auf Instagram unter *@wurfkollektiv_darts.*

Sozialberatung in Eppstein

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren, aber auch junge Menschen, bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde. Erreichbar ist sie telefonisch unter der Nummer 0 61 98 577 39 03 oder E-Mail *juliane. roedl@drk-maintaunus.de*.

Im **Familienzentrum Eppstein,** Burgstraße 18, bietet Almut Karig donnerstags um 16.30 Uhr eine offene Sprechzeit an. Terminvereinbarung unter 01520 565 63 00, E-Mail *kontakt@familienzentrum-eppstein.de*.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter 0 61 98 588 12 08 erreichbar.

Ihr Profi für das Rhein-Main Gebiet
Bernd Pastowski
Wertermittlung und Gutachten
Modernstes Marketing
Persönliche Beratung, Mediation
in Eppstein und Königstein
SCAN ME! Für mehr Infos
0152 53 47 56 88

RE/MAX Immobilien Zentrale Königstein
Niemand auf der Welt verkauft mehr Immobilien als RE/MAX

Sammler sucht alles
4-Tage-Aktion!
Zahle 20 % mehr als die Konkurrenz!
Näh-/Schreibmaschinen, Pelze, Teppiche, Porzellan, Osterdeko, Taschen, Modeschmuck, Gold/Silber/Zinn, Münzen, Besteck, Fotoapparate, Kameras, alte Radios, Plattenspieler, Schallplatten, Bücher, alte Puppen, Puppenstuben, Musikinstrumente, Geigen, Klaviere, Akkordeons, Briefmarken, Gläser, alte Möbel, Schränke, Kommoden, Tische, Stühle, Bilder, Gemälde, Gobelins, Spiegel, Lampen und vieles mehr aus Omas Zeiten. Auch **komplette Haushaltsauflösungen**, Nachlässe, Keller, Dachböden und einzelne Gegenstände sind willkommen! **Kostenlose Besichtigung.** Seriöse und diskrete Abwicklung. **Sofortige Barauszalung.** Sie möchten etwas verkaufen? Rufen Sie einfach an – auch wenn Sie nicht wissen, was Ihre Sachen wert sind. 8 – 20 Uhr · **Tel. 0176 16 31 62 09**

HOFHEIM/TS.
Großzügige 4-Zi.-Wohnung mit ca. 115 m² Wfl., stilvollen Fliesen und hellem, freundlichem Wohnambiente – **ideal auch als Seniorenwohnung**. Viel Platz zum Wohnen und Wohlfühlen. Attraktive Lage mit guter Infrastruktur und kurzen Wegen in die Innenstadt. **Eine Wohnung mit viel Raum und Komfort – einfach einziehen und wohlfühlen.** EVK 89 kWh (C), Bj. 2006, Gas. **€ 490.000.**
ralf weber Immobilien
Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

Wenn das ‚Blättchen‘ mal nicht ankommt:
eppsteiner-zeitung.de
– viele Nachrichten schon mittwochs online


Auch ehemalige Schulkameraden, Nachbarn, und Arbeits- oder Geschäftskollegen nehmen Anteil am Tod eines Menschen.
Informieren Sie sie mit einer **Traueranzeige** in der Eppsteiner Zeitung.

Du hast gesorgt, du hast geschafft, bis die Krankheit nahm die Kraft.
Wie schmerzlich war`s, vor dir zu stehen, deinem Leid hilflos zuzusehen.
Nun schlaf` in Frieden, ruhe sanft und hab` für alle Liebe Dank.

Wir nehmen Abschied von

Erika Hohl

geb. Mehl

* 21. Juli 1941 † 28. September 2026

Die, die dich nie vergessen werden:

Alexander Hohl und Familie
Ivonne Hohl
Familie Leistner
Familie Ruoff

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 21. Oktober 2026, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Wiesbaden-Rambach statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir höflichst abzusehen.

Danksagung

Für die vielen Zeichen aufrichtiger Anteilnahme, die uns beim Abschied von unserem lieben

Klaus Zimmermann

† 17. August 2026

entgegengebracht wurden, bedanken wir uns von Herzen.
Unser besonderer Dank gilt allen, die ihre Verbundenheit durch tröstende Worte, liebevoll geschriebene Karten, Geldspenden und die Teilnahme an der Trauerfeier zum Ausdruck gebracht haben.
Ebenso danken wir Herrn Dr. Conrady und Herrn Dr. Doll für die fürsorgliche ärztliche Begleitung und Unterstützung.
Die große Anteilnahme hat uns tief bewegt und gibt uns Trost in dieser schweren Zeit.

Margarete Zimmermann
Frank und Jitka Zimmermann
Benjamin und Emilia
sowie alle Angehörigen

Eppstein, im Oktober 2026

Bestattungen Ernst
Beraten / Begleiten / Helfen
Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. 06198/7063
➢ Patientenverfügung
➢ Vorsorgevollmacht
➢ Betreuungsverfügung
Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.

Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation
Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein
Qualität Garantie Vertrauen
Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info

BESTATTUNGSINSTITUT
PIETÄT ZIMMERMANN
Nachfolger Armin Ernst, Bremthal
Tradition bewahrt und weitergeführt
www.pietaet-conrady-zimmermann.de
☎ (0 61 98) 85 12

Bestattungen Pietät Scherer
Erde, Feuer, See, Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten
Ihr Wegbegleiter in schweren Stunden.
65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 0 61 98 / 81 48 Tag + Nacht
www.pietaet-scherer.de


Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir nun Abschied von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Tick-Tack-Oma und Schwester

Emilie Kauß

geb. Wohlfahrt

* 23. Dezember 1925 † 4. Oktober 2026

In stiller Trauer

Bodo und Joachim Kauß
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 20. Oktober 2026, um 11.00 Uhr in der kath. Kirche St. Michael in Ehlhalten statt.
Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in Ehlhalten.

KINO Kelkheim
mehr als Kino...
Rotlintallee 2 06195 65577 Kelkheim-Hornau
www.kino-kelkheim.de
Programm 15.10. - 21.10.
Alte Liebe
Frau Winkler verlässt das Haus
Adams Acht
Bibi Blocksberg - Die total verhexte Zeitreise
Live Reisefilme: Spitzbergen & Portugal
Strick-Kino "Pink Power"
Aktion Lucia in der Brustkrebswoche mit großer Tombola zugunsten Eschborner Herzkissen e.V.
PREVIEW: Der perfekte Urlaub
Vorstellungszeiten und Reservierung bitte online oder telefonisch

Uhrmacher & Juwelier
Werner Reidelbach
kauft an:
– Bestecke
– Zinn
– Münzen & DM
– Orden
– Ehrenabzeichen
– Silber
– Gold
– Zahngold
Wir sind für Sie da
– Uhrenreparatur
– Schmuckreparatur
– Batteriewechsel ab 4,00 € (o. WD-Test)
– Perlenketten knoten ab 14 €
– Bewertung: Uhren, Schmuck, Münzen
Unsere Öffnungszeiten:
Di-Fr 9:00 - 18:00 Uhr
Sa 9:00 - 14:00 Uhr
Alt Wildsachsen 34 65719 Hofheim-Wildsachsen
Tel. 0 61 98 / 3 37 33 uhrmacher.reidelbach@gmx.de

Gerüstbau Hünniger GbR
Für Ihre Sicherheit am Bau!
Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 0 61 98 / 29 38
Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de
Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

www.PC-Stein.DE
0 61 98 / 57 37 73
Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

Lagerräumung / Abverkauf Holzbriketts
von Forst Garten- u. Landschaftsbau - SONDERPREIS Hartholzbriketts rund Buche, 10-kg-Pack á 4,- €, Lieferung möglich.
Anfrage u. Bestellungen: mail@galabau-forst.de

GARTENBAU TAMGAC
Individuelle Gartengestaltung & fachgerechte Ausführung
Baumfällungen • Terrassenbau
Pflaster- & Gartenbauarbeiten
Mobil: 0171 548 37 91
www.galabau-tamgac.de

Frau Lichtenstein aus Kronberg kauft Pelze
aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Uhren, Perlen, Mode- u. Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Porzellan, Kleidung, Ferngläser, Bleikristall, Gobelins, Silberbesteck, Messing, Orden, Bilder, Zinn, Krüge, Teppiche, Schallplatten, Näh- u. Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung + + + Zahle absolute Höchstpreise! 100% seriös & diskret! + + + Barabwicklung vor Ort! +++ Mo – So, 8.00 – 20.00 Uhr: 0 61 73 / 977 27 39

THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation
Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · Komplett-Bäder
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

IT-HILFE
Timo Schlögel
Unterstützung bei Ihren IT-Angelegenheiten - inkl. Beratung u. Verkauf (PC, Router, Drucker, Handy u.v.m.)
Gerne helfe ich bei der Router-Konfiguration für den neuen Glasfaser-Anschluss. www.ithilfe-ts.de
Tel. 06198 - 6090237

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.
Nowitex Haus- Modelltechnik & Handels GmbH
Exklusiv, Individuell und Bezahlbar
Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- + Terrassensanierung
Tel. 0 61 27 - 22 86
www.Nowitex.de

Ihre neue Plakette... ...gibt's bei der GTÜ.
Fon 06127 79480
GTÜ-VERTRAGSPARTNER
Ingenieurbüro Singer
Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
info@gtue-niedernhausen.de
ÖFFNUNGSZEITEN
Mo–Fr 9:00 bis 17:00 Uhr
Do 9:00 bis 19:00 Uhr
Sa 9:00 bis 12:00 Uhr
Mittagspause von 12:00 bis 13:00 Uhr
ING.-BÜRO Singer

GARTENBAU
zuverlässiger Fachmann für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- & Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. T. (0 61 92) 200 43 62 oder Mobil 0160 90 20 33 26
E-Mail halil.yilmaz@web.de

SCHLÜSSEL BARDE
Beratung · Montage · Service
Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen • Tresore
Wintergärten • Fenster • Türen
Briefkästen • Stempel • Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner
Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (0 61 95) 900-333, Fax -437
www.schluesselbarde.de

www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa

+HORVATH SUCHT
Abendgarderobe +
Pelze, Leder, Gold- u. Modeschmuck, Münzen, Porzellan, Bestecke, Vorwerk-Staubsauger, Näh-/Schreibmaschinen, Alles aus der Jagd, Militaria 1./2. WK, Zinn, Spielkonsolen u. Spiele, Blech-Spielzeug, Lego, Eisenbahn, Schallplatten, Ferngläser, Fotoapparate, Musikinstrumente. Zahle bar & fair
☎ (0 61 45) 346 13 86

KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel
• Reparaturen
• TÜV + AU
• Klimaanlagen
• Autoglaseinbau
• Reifenservice
• Unfallinstandsetzung
• Oldtimer/Youngtimer
• Ausbildungsbetrieb
Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

Wunderbar: Glühende Konzerte im November

Die Novemberkälte erreicht die Burgstadt. Nebelschwaden wallen über den Dächern und das heimische Sofa wird zusammen mit einer Tasse Gewürztee zur persönlichen Wohlfühlzone. Das kann man machen, aber der richtige Herbstspaß tobt in der Wunderbar Weite Welt im Eppsteiner Stadtbahnhof. Dort rockt das Publikum und die Musik gleich mit. Es glühen der Wein und die Bühne. So klingen Texas, Nashville und der Spätherbst.



Beaux Gris Gris & the Apocalypse – Ghost of Louisiana – erstmals in der Eppsteiner Wunderbar. Foto: Veranstalter

Alle Konzerte beginnen um 20 Uhr. Der Eintritt kostet 25 Euro.

Ob man neue Winterreifen aufzieht oder sich entscheidet, zum Donnerstagskonzert am 5. November zu gehen, um die Band **Cinema Stereo** zu genießen, bleibt Ansichtssache. Doch das Rock 'n' Roll-Trio sollte man sich nicht entgehen lassen. Mit jeder Menge Power ausgestattet, ist Cinema Stereo eine melodische Rockband aus Florida. Die Band steht für Authentizität, positive Energie, raffinierten Klang und einen heißen Draht zum Publikum. Das Trio kombiniert Klänge des klassischen Blues mit der Innovationsfreude des Rock 'n' Roll. Verschiedene Stile verschmelzen und erschaffen ein Klangerlebnis der außergewöhnlichen Art.

Ist es am 12. November eigentlich Tradition, die Dachrinne zu putzen, sollte diese Tradition um einen Konzertbesuch erweitert werden. Denn die Band **South Austin Moonlighters** reist aus den Vereinigten Staaten an. Sie präsentiert feinsten Southern-Rock. Wer über die Band spricht, verwendet gerne das Wort „Grandios". Begeisterungsstürme sind ihr Markenzeichen. Die Gitarren vibrieren, das Schlagzeug tost und extrem starke Songs bringen den Saal zum Beben.

Wer das Laubharken noch etwas aufschieben möchte, weil der Mittwochabend am 18. November ganz im Zeichen von **Beaux Gris Gris & The Apocalypse** steht, trifft eine exzellente Entscheidung für den Roots-Rock. Die Band transportiert eine facettenreiche Mischung aus Americana, Country und Soul an den Stadtbahnhof. Gefühlvolle Songs, intensive Beats und Musikalität von Weltklasse zeichnen die Formation aus. Sängerin und Songwriterin Greta Valenti aus Louisiana hat mehrfach Preise abgeräumt. Die internationale Presse feiert die Unmöglichkeit, diese amerikanische Blues-Folk-Soul-Band in eine Schublade zu stecken.

Es wäre verständlich, wenn man am 26. November keine Lust darauf hat, die Heizung zu entlüften, denn die **Jamie McLean Band aus Nashville** heizt mit ihrem Southern-Rock erst so richtig ein. Dazu greift die Band zu sauberem Rootsrock. Jamie McLean gilt als musikalischer Tausendsassa und meisterte sogar das legendäre Fuji Rock-Festival in Japan. Sein Sound reißt Herz und Seele mit. Elektrisierende Rhythmen zerren an den Beinen und kraftvolle Vocals vereinen sich bei virtuosem Gitarrenspiel zu einem ultimativen Rausch der Melodien.



Jamie McLean Band – Southern-Rock-Band aus Nashville. Foto: Veranstalter

Empfehlung aus der Stadtbücherei Eppstein

Mitarbeiter und Stammleser der Stadtbücherei stellen den Lesern der Eppsteiner Zeitung ihre Lieblingsbücher vor. Je nach Neigung haben sie aktuelle Neuerscheinungen ausgewählt oder Bücher, die ihrer Meinung nach zu Unrecht in den Regalen verstauben.



Erich Dambacher

„Die verdammt blutige Geschichte der Antike" – von Michael Sommer und Stefan von der Lahr.

Antike klingt nach weisen Philosophen und edlen Helden. Doch weit gefehlt. Hinter dem Glanz stecken Machtkämpfe, Verrat, Krieg und jede Menge menschliche Schwächen. Michael Sommer, Professor für Alte Geschichte, und Stefan von der Lahr erzählen die Geschichte von den Griechen bis zum Untergang Roms. Ihr Stil ist modern, direkt und manchmal herrlich frech.

Bekannte Ereignisse und Persönlichkeiten werden mit einem Augenzwinkern betrachtet, ohne dass die historischen Fakten zu kurz kommen. Der hintergründige Humor sorgt dabei für manche überraschende Sichtweise.

Die Autoren zeigen, was geschah und was die Menschen dabei antrieb. Sie räumen mit manchem romantischen Bild der Antike auf und machen eine ferne Epoche greifbar.



Die Sprache ist nah am heutigen Alltag und lässt selbst jahrtausendealte Geschichten frisch wirken. Damit wird das Buch zu einem gelungenen Einstieg in die Welt der Antike.

Wer Geschichte einmal anders erleben möchte, findet hier eine kluge und unterhaltsame Lektüre. In der Eppsteiner Bibliothek kann man sie ausleihen und selbst entdecken.

► Michael Sommer / Stefan von der Lahr
Die verdammt blutige Geschichte der Antike
2025, 364 Seiten, Verlag C.H. Beck

PARKETT & FUSS BODEN TECHNIK KLEY
✓ PARKETT & DIELEN
✓ NEU & BESTAND RENOVIEREN
✓ DESIGNBELÄGE
✓ UNTERGRÜNDE SANIEREN
info@klauskley.de
06198/5759850
0172/6642103

Liebe Patienten!
Wir machen Urlaub. Die Praxis ist
vom 26.10. bis 6.11.2026 geschlossen.
Die Vertretung übernehmen die Eppsteiner Kollegen.
Ab Montag, 9.11.2026, sind wir wieder für Sie da.
Ihr Praxisteam
DR. MED. MARKUS RILL
Niederjosbacher Str. 12 · Bremthal
Tel. 0 61 98 / 76 72

elektro wilke
Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
Photovoltaik
E-Mobilität
Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0
info@elektro-wilke.de

Taunus-Aesthetics
Volkhart Krekel
Facharzt für Plastische, Ästhetische Chirurgie
Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 0 61 95 - 67 64 34
www.taunus-aesthetics.com

SIRIUS Pflegedienst Gmbh
24 Std Betreuung
Ambulanter Pflegedienst
für Frankfurt und Umgebung
JETZT auch
in Eppstein
KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT
www.siriuspd.de
sirius.pd@outlook.de
0163 871 70 57

Wo ist was los? ► www.eppsteiner-zeitung.de/termine